V-ZUG AG

Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice

Adorina SL

Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

INHALT

D

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie für Gebrauch, Installation und Wartung des Gerätes.

Sollte einmal eine Betriebsstörung auftreten, schlagen Sie bitte im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Servicekosten vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer weiter.

D	BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ..... SEITE 5

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ ..... SEITE 8

GERÄTEBESCHREIBUNG ..... SEITE 9

VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH ..... SEITE 10

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN ..... SEITE 10

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL ..... SEITE 11

FÄRBEN ..... SEITE 14

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART ..... SEITE 15

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN ..... SEITE 15

PROGRAMMÜBERSICHT ..... SEITE 18

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN ..... SEITE 20

KINDERSICHERUNG ..... SEITE 20

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE ..... SEITE 21

FEHLERANZEIGEN ..... SEITE 21

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN ..... SEITE 21

WARTUNG UND REINIGUNG ..... SEITE 22

ABHILFE BEI STÖRUNGEN ..... SEITE 24

SERVICE ..... SEITE 27

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheit von V-ZUG-Elektrogeräten entspricht den geltenden technischen Richtlinien sowie einschlägigen Vorschriften. Dennoch sehen wir uns als Lieferant veranlasst, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Service oder an Ihren Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellungsort übereinstimmen. Die erforderlichen elektrischen Sicherungen sind ebenfalls dem Typenschild zu entnehmen.
- Benutzen Sie das Gerät auf keinen Fall, wenn Stromkabel, Bedienblende, Arbeitsplatte oder Gerätesockel beschädigt sein sollten.
- Schalten Sie das Gerät vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten aus. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - den Lastschutz-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzkabel nie am Kabel, sondern am Stecker anfassen, um es aus der Steckdose zu ziehen.
- Schliessen Sie im Störungsfall den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei Festanschluss: Drehen Sie die Schmelzsicherungen heraus.
- Haustiere, insbesondere Jungtiere, könnten das Stromkabel oder die Wasserschläuche anbeissen. Stromschlag- bzw. Überschwemmungsgefahr! Halten Sie Haustiere vom Gerät fern und vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass sich kein Tier in der Wäschetrommel befindet.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab und verwenden Sie kein Dampfreinigungsgerät. Stromschlaggefahr!
- Halten Sie leicht entzündliche Flüssigkeiten von der Waschmaschine fern.
- Stellen Sie keine elektrischen Geräte (z.B. Wasserkocher oder Kaffeemaschine) auf der Arbeitsplatte der Waschmaschine ab.
- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten müssen bei der Bedienung der Waschmaschine durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

SICHERHEIT FÜR KINDER

- Kinder können die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht einschätzen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Es besteht Verletzungsgefahr.
- Verpackungsteile (z.B. Papier, Folie, Styropor) können Gefahrenquellen für Kinder darstellen! Es besteht Erstickungsgefahr! Bewahren Sie das Verpackungsmaterial daher ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Kleintiere nicht in die Wäschetrommel des Gerätes klettern.
- Bei Programmen mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiss. Verbrennungsgefahr! Halten Sie Kinder fern. Berühren Sie das Türglas nicht.

AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS

- Beachten Sie die separate Montage-/Installationsanleitung Nr. J936.050.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Schliessen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall an. Wenden Sie sich im Schadensfall umgehend an Ihren Lieferanten.
- Installieren und betreiben Sie die Waschmaschine nur in geschlossenen Räumen.
- Falls die Waschmaschine vor der Anlieferung der Kälte ausgesetzt war, lassen Sie sie vor der Inbetriebnahme zuerst einige Stunden bei Zimmertemperatur stehen.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/ Waschraumeinrichtung führen.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht in einem frostgefährdeten Raum auf. Falls Sie keine andere Möglichkeit haben, muss das Restwasser aus der Waschmaschine nach jedem Waschgang vollständig entfernt werden:
  - Schrauben Sie den Wassereinlaufschlauch von Waschmaschine und Wasserhahn ab und entleeren Sie ihn vollständig.
  - Entfernen Sie den Ablaufschlauch vom Siphon oder Wasserablauf und entleeren Sie ihn vollständig.
  - Entleeren Sie Restwasser in der Waschmaschine gemäß den Anweisungen im Kapitel «Wartung und Reinigung - Restwasserentleerung».
- Gemäss den technischen Anschlussbedingungen des Stromversorgungs-unternehmens darf ein Festanschluss an das Stromnetz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur ausgeführt werden.

VORSCHRIFTSMÄSSIGE VERWENDUNG

- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Benutzen Sie das Gerät ausschliesslich zum Waschen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf einen bestimmungsfremden Gebrauch zurückzuführen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht für chemische Reinigungen.
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch so, dass er nicht vom Waschbecken- oder Wannenrand abrutschen kann. Verbrühungs- und Überschwemmungsgefahr!
- Fleckenentferner auf Lösungsmittelbasis können entzündlich sein. Die mit derartigen Mitteln behandelte Wäsche darf erst gewaschen werden, wenn das Lösungsmittel vollständig verdunstet ist.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Vergewissern Sie sich vor Gebrauch von Wasserenthärtern, Kalkschutzmitteln, Färbe- und Bleichmitteln, ob sie vom Hersteller für die Verwendung im Gerät zugelassen sind.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

ÖKO-TIPPS

- Vermeiden Sie Waschgänge mit halber Beladung (es sei denn, Sie verwenden die entsprechenden Programme), um Energie und Wasser zu sparen.
- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Waschen Sie bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur oder wählen Sie ein Kurzprogramm.
- Soll die Wäsche anschliessend im Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Wäschetrockner braucht dann weniger Energie.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Fleckenentferner oder Bleichmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig.

ENTSORGUNG

Umweltfreundliche Entsorgung des Verpackungsmaterials

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial vorschriftsgemäss. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert und in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
- Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:
    - Die äussere Folie und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung > PE <).
    - Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung > PS <).
- Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung zugeführt werden.

Entsorgung des Gerätes

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
  Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemässe Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.
  Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
  Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
  Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

  Achtung! Vor Entsorgung des Gerätes: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.

GERÄTEBESCHREIBUNG

1. Arbeitsplatte
2. Bedienungs- und Anzeigeelemente
3. Waschmittel-Schublade
4. Typenschild (Gerätetürinnenseite)
5. Gerätetür
6. Türgriff
- Beim Schliessen darauf achten, dass die Tür hörbar einrastet.

7. Fremdkörperfalle (hinter der Sockelblende)
8. Einstellbare Gerätefüsse

VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- UNBEDINGT «MONTAGE-INSTALLATIONSANLEITUNG» BEACHTEN.
- DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.
- Erster Waschgang ohne Wäsche:
  1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
  2. Schliessen Sie die Gerätetür.
  3. Füllen Sie etwas Waschmittel in die Hauptwaschkammer (maximal ein Drittel der vom Waschmittel-Hersteller empfohlenen Menge für leicht verschmutzte Wäsche).
  4. Wählen Sie das Programm «Pflegeleicht 60°C».
     Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, dass das Gerät eingeschaltet ist.
     Drücken Sie ca. eine Sekunde lang die Taste **«Start/Pause»** .
  5. Nach Programmende drehen Sie den Programmwahlschalter auf die «Aus / O»-Position.

Damit sind eventuelle Rückstände vom Testlauf beim Hersteller entfernt.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. **Sortieren Sie die Wäsche . . .**

- **Textilart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farben**
  Trennen Sie farbige und weisse Wäsche.
  Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Grösse der Wäschestücke**
  Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Wäschetrommel.
- **Empfindlichkeit**
  - Waschen Sie empfindliche Textilien separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm.
  - Entfernen Sie die Gardinenröllchen oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.
  - Waschen Sie nur waschmaschinenfeste Textilien.
  - Waschen Sie kleine Wäschestücke (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) oder solche mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.

2. **Leeren Sie die Taschen**
   Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Wäschetrommel und Laugenbehälter beschädigen.
3. **Verschlüsse**
   - Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken und Ösen.
   - Binden Sie lose Gürtel und Bänder zusammen.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

4. Gewebeschäden

- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).
- Gewebeschäden an empfindlichen Wäschestücken mit Spitzen, feiner Wäsche und anderen feinen Geweben können vermieden werden, wenn diese in einem Wäschenetz oder einem Kissenbezug gewaschen werden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Eier usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzymphase im Programm gelöst.
- Geben Sie bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in das Fach der Waschmittel-Schublade.
- Behandeln Sie hartnäckige Flecken, falls nötig, mit Fleckenentferner vor.

WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Öffnen Sie die Gerätetür.

2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Wäschetrommel.

3. Schliessen Sie die Gerätetür.

BELADUNGSMENGEN

Siehe «Programmübersicht».

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle)
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle und Sportkleidung aus Mikrofasern nur entsprechende Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzungsart

Hinweise:

- Weisse Rückstände auf dunklen Textilien rühren von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln phosphatfreier Waschmittel her.
  Bürsten bzw. schütteln Sie in diesem Fall die Wäsche aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten. Achten Sie bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbemitteln darauf, dass sie für die Verwendung im Gerät geeignet sind.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien im Gerät waschen (Brand- oder Explosionsgefahr).
  Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie die Lösungsmittel vollständig verdunsten.

DOSIERUNG

Beachten Sie die Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzungsart
- Wäschemenge
  - volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangaben.
  - Halbe Beladung: ¾ dieser Angabe.
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
    ½ dieser Angabe.
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk zu erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

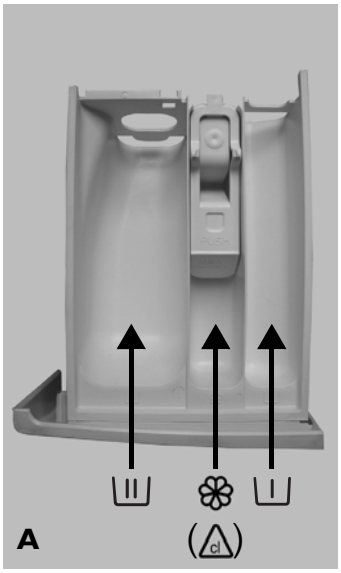
- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Gerätes verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche mit der Zeit grau.
  Ausserdem verkalken Heizstab und Wäschetrommel.

WASSERHÄRTE

Härtebereich	Eigenschaften	Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel
Die Waschmittel-Schublade ist in drei Kammern unterteilt (Abb. «**A**»).



Vorwaschkammer I
- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer II
- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, schließen Sie die Schublade **sofort, nachdem Sie das Waschmittel eingefüllt haben**.

Weichspülerkammer
- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung «MAX» einfüllen.

Verwendung von Bleichmitteln Cl
- Waschen Sie die Wäsche mit dem gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Geben Sie die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer (schließen Sie die Waschmittel-Schublade vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm «Spülen und Schleudern» starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu entfernen. Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.
- Geeignet für die Verwendung von Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis: bitte beachten Sie in diesem Fall die Anweisungen des Herstellers.

Verwendung von flüssiger Stärke
- Das Programm «Spülen und Schleudern» einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und die Waschmittel-Schublade soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und geben Sie diese direkt in die Wäschetrommel.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche ist dann ein Pulverwaschmittel zu dosieren.
- Weichspülkonzentrate oder Wäschestärke bis zur Kennzeichnung «MAX» in der Waschmittel-Schublade mit Wasser verdünnen.
- Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter Startvorwahl verwenden.

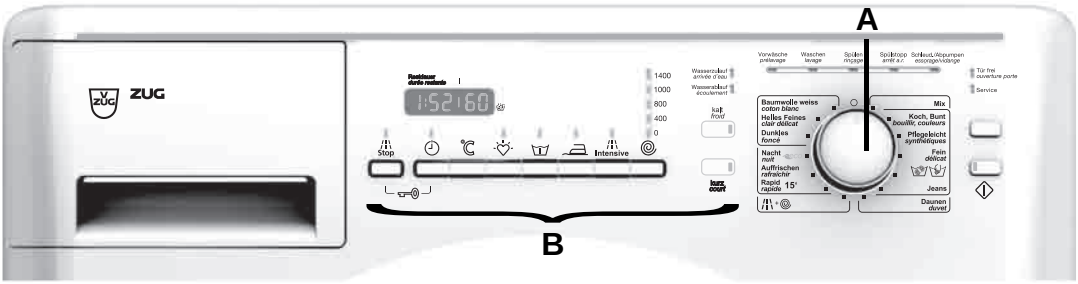
FÄRBEN

Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Geben Sie die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Wäschetrommel. Füllen Sie erst anschliessend die Wäsche ein.

- Verwenden Sie nur für Waschautomaten geeignete Mittel.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

(Siehe auch Programmübersicht und Verbrauchsdaten)



1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Stellen Sie den Programmwahlschalter **A** auf das gewünschte Programm.
3. Wählen Sie die Zusatzfunktion **B** (falls gewünscht), indem Sie die gewünschte Taste drücken. Durch nochmaliges Drücken der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.
4. Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»** ⏀. Die Anzeige der Taste **«Start/Pause»** leuchtet auf. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern.
   Nach jeder Programmphase erlischt die betreffende Anzeige.

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

Taste «Spülstopp» Stop

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung werden vermieden.
- Diese Zusatzfunktion ist besonders hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.

Hinweis: Das Programm schaltet auf «Spülstopp», sobald die Anzeigelampe «Spülstopp» in der Programmablaufanzeige aufleuchtet. Die Anzeigelampe neben der Taste **«Start/Pause»** blinkt.

Beenden der Funktion «Spülstopp»:

- Falls Sie die Wäsche nicht schleudern möchten: drücken Sie die Taste **«Start/ Pause»**; das Restwasser wird abgepumpt.
- Falls Sie die Wäsche schleudern möchten: drücken Sie die Schleudertaste zur Wahl der gewünschten Schleuderdrehzahl und danach die Taste **«Start/Pause»** zum Start des Schleuderns.

Taste «Startvorwahl»

Die Taste «Startvorwahl» gestattet es dem Benutzer, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn in manchen Gegenden der Stromtarif niedriger ist. Verwenden Sie nur Pulverwaschmittel bei Einstellung einer Startverzögerung.

- Wählen Sie das Programm und die Zusatzfunktionen.
- Drücken Sie die Taste «Startvorwahl», um die gewünschte Verzögerungszeit einzustellen (bis zu 23 Stunden).
- Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**: der Countdown der Startvorwahl setzt ein. Die Anzeigeleuchte der Taste «Startvorwahl» blinkt; sie verlöscht nach Ablauf der Verzögerungszeit.
- Nach Drücken der Taste **«Start/Pause»** kann die eingestellte Stundenzahl durch erneutes Drücken der Taste «Startvorwahl» reduziert werden.

Löschen der «Startvorwahl»

...bevor Sie auf die Taste «Start/Pause» drücken:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung oder drücken Sie die Taste **«Löschen»**.

...nach Betätigung der Taste «Start/Pause»:

- Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**: die gewählte Verzögerungszeit wird ausgeblendet.

Taste «Favoriten»

- Das Gerät bietet die Möglichkeit, für jede Programmposition eine Kombination zu speichern, die durch einen einfachen Tastendruck wieder aufgerufen werden kann.
- Wählen Sie das gewünschte Programm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktion(en) und drücken Sie die Taste «Favoriten» mindestens 3 Sekunden lang. Die Kontrolllampe der Taste «Favoriten» blinkt kurz und leuchtet dann kontinuierlich - die Programmeinstellung ist jetzt gespeichert.
- Zum Aufrufen Ihrer individuellen Programmeinstellung wählen Sie das Programm, drücken **kurz** die Taste «Favoriten» und starten das Programm durch Drücken der Taste **«Start/Pause»**.
- Wenn Sie die gespeicherte Programmeinstellung durch eine andere ersetzen möchten, gehen Sie bitte wie oben beschrieben vor.

Taste «Vorwäsche»

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) empfohlen. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 15 Minuten.

Taste «Bügelleicht»

- Durch eine erhöhte Wassermenge und Schonschleudern wird Knitterbildung verringert.

Taste «Intensiv Spülen» Intensive

- Erhöht die Wassermenge und verlängert den Spülzyklus.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste «Schleudern»

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte maximale Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste, um eine andere Schleuderdrehzahl einzustellen.
- Ist die Schleuderdrehzahl auf «0» gesetzt, wird der Endschleudergang aufgehoben, und das Wasser wird lediglich abgepumpt. Die Schleuderphasen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten.

Hinweis: Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.

Programme	Schleuderdrehzahlen in U/min
Mix	1400
Koch, Bunt	1400
Pflegeleicht	1400
Fein	1000*****
Wolle / Handwäsche	1000*****
Jeans	1000*****
Baumwolle weiss	1400
Helles, Feines	1000*****
Dunkles	1000*****
Nacht eco	1400
Auffrischen	1400
Rapid 15'	1400
Daunen	1000*****
Spülen und Schleudern	1400

***** Zur Schonung der Wäsche ist hier die Schleuderdrehzahl auf 1000 U/min begrenzt.

Taste «Kaltwäsche» 20

- Spart die Energie für das Aufheizen des Wassers und erreicht dennoch ein gutes Waschergebnis.
- Empfohlen für nur leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken.
- Verwenden Sie spezielle Kaltwaschmittel mit dieser Zusatzfunktion.
- Nicht wählbar für «Koch, Bunt» 70 - 95°C.

Taste «kurz»

- Ermöglicht schnelleres Waschen durch Kürzung der Programmdauer.
- Für kleine Ladungen und nur leicht verschmutzte Wäsche empfohlen.
- Nicht wählbar für «Koch, Bunt» 70 - 95°C.

PROGRAMMÜBERSICHT

Programme		Tempe-ratur °C	Pflege-Etiketten	Max. Belad-ung kg	Wäscheart/Hinweise *- Die Herstellerempfehlungen auf dem Pflege-Etikett beachten*	Waschmittel und Waschzusätze			Zusatzfunktionen								Max. Schleuder-drehzahl
						Vor-wäsche	Haupt-wäsche	Weich-spüler	Spül-stopp Stop	Start-vorwahl	Vor-wäsche	Leicht Bügeln	Intensiv-spülen Intensive	Schleu-dern	Kurz	Kalt-wäsche 20	U/min
	Mix	*20 - 60 °C*	60 40 60 40	6,0	**Leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen, synthetischen Fasern und ähnlichen Mischgeweben.** Effizientes einstündiges Programm. Nur Textilien mit ähnlichen Farben zusammen waschen. Bei stärkerer Verschmutzung Fleckenentferner auf Sauerstoffbasis hinzufügen.	—	Ja	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	—	❇	max.
Textilien	**Koch, Bunt**	*20 - 95 °C*	95 60 40 30	7,0	**Normal bis stark verschmutzte Handtücher, Unterwäsche, Bett- und Tisch usw. aus Baumwolle und Leinen.**	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	max.
	Pflegeleicht	*20 - 60 °C*	60 40 30	3,5	**Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder Baumwollmischgeweben.**	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	max.
	Fein	*20 - 40 °C*	40 30	2,5	**Gardinen und empfindliche Kleidungsstücke, Kleider, Röcke, Hemden und Blusen.**	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Wolle, Handwäsche	*20 - 40 °C*	WOOLMARK	2,0	**Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert sind, sowie Gewebe aus Seide, Leinen, Wolle und Viskose, die als handwaschbar gekennzeichnet sind.** Wählen Sie die Schleuderdrehzahl gemäß den Herstellerempfehlungen auf dem Pflegeetikett.	—	Ja	❇	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Jeans	*20 - 60 °C*	60 40	6,0	**Normal verschmutzte Baumwolljeans und Kleidungsstücke aus robustem Jeansstoff wie Hosen und Jacken.**	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	❇	1000 [1]
Farben	**Baumwolle weiss**	*20 - 60 °C*	60 40 30	7,0	**Normal bis stark verschmutzte und robuste Textilien aus Baumwolle.** Sie sparen Energie, indem Sie bei niedrigerer Temperatur waschen und zusätzlich zum Waschmittel ein Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.	—	Ja	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	—	❇	max.
	Helles, Feines	*20 - 60 °C*	60 40 30	5,5	**Weiße und pastellfarbene Textilien aus zartem Gewebe.** Schonprogramm zur Vermeidung von Grau- oder Gelbschleiern in der Wäsche. Vollwaschmittel und ggf. auch Fleckenentferner und Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden. Kein Flüssigwaschmittel verwenden.	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Dunkles	*20 - 60 °C*	60 30 60 30	5,0	**Schwarze und dunkle Textilien aus Baumwolle, Baumwollmischgeweben und Polyester.** Spezialprogramm zur Reduzierung von Verfärbungen und stellenweisen Farbverlusten. Für dieses Programm am besten ein spezielles Flüssigwaschmittel für dunkle Wäsche verwenden.	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	❇	1000 [1]

❇: optional / Ja : muss dosiert werden

[1] Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 1000 U/min begrenzt.

Programme		Temperatur °C	Pflege-Etiketten	Max. Beladung kg	Wäscheart/Hinweise *- Die Herstellerempfehlungen auf dem Pflege-Etikett beachten*	Waschmittel und Waschzusätze			Zusatzfunktionen								Max. Schleuderdrehzahl U/min
						Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler	Spülstopp Stop	Startvorwahl	Vorwäsche	Leicht Bügeln	Intensivspülen Intensive	Schleudern	Kurz	Kaltwäsche 20	
Eco	**Nacht** eco	*20 - 60 °C*	95 60	7,0	**Normal bis stark verschmutzte robuste Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher und Oberhemden aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben.** Reduzierter Energieverbrauch bei verlängerter Waschdauer. Ideal, um die Waschmaschine über Nacht laufen zu lassen und die niedrigeren Stromtarife zu nutzen. Um Schleudergeräusche nachts zu vermeiden, die Schleuderdrehzahl auf «0» stellen und den Schleudergang am Morgen starten, oder den Programmstart entsprechend mit der «Startvorwahl» programmieren.	—	Ja	❇	❇	❇	—	—	❇	❇	—	❇	max.
	Auffrischen	*20 - 40 °C*	40 30 40 30	3,0	**Leicht verschmutzte Wäsche aus Synthetik oder Baumwollmischgeweben.** Verwenden Sie die niedrigste Waschmittelmenge aus der Empfehlung des Herstellers. Keinen Weichspüler verwenden.	—	Ja	—	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	max.
	Rapid 15'	*20 - 30 °C*	30 30	3,0	**Kurz getragene, fleckfreie Kleidung aus Baumwolle, Kunstfasern und Baumwollmischgeweben.** Kurzprogramm. Die geringst mögliche empfohlene Waschmittelmenge benutzen.	—	Ja	❇	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	max.
Sonder-programme	**Daunen**	*20 - 60 °C*	60 40 40 30	3,0	**Decken aus Synthetik; Bettdecken mit Feder- oder Synthetikfüllung; Schlafsäcke, Badematten und ähnliches.**	❇	Ja	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	—	❇	1000 [1]
	Spülen, Schleudern +	—	—	7,0	**Programm Spülen und Intensivschleudern.** Entspricht dem abschließenden Spülen und dem letzten Schleudern im Programm «Koch-/Buntwäsche».	—	—	❇	❇	❇	—	—	❇	❇	—	—	max.

❇: optional / Ja : muss dosiert werden

1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 1000 U/min begrenzt.

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN

Programme	Temperatur	Wäsche-menge	Wasser	Energie	Ungefähre Programmdauer ⏲ (std : min)	
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	ohne «Kurz»	mit «Kurz»
Mix	40	6,0	67	0,58	1:00	—
Koch	95	7,0	75*****	2,40	2:20	—
Bunt******	60	7,0	54	0,80	4:00	2:20
Bunt******	60	3,5	43	0,72	3:00	***
Bunt	40	7,0	69	0,72	3:00	2:05
Bunt******	40	3,5	46	0,62	2:45	***
Pflegeleicht	60	3,5	48*****	0,95	1:55	1:14
Pflegeleicht	40	3,5	45	0,53	1:40	0:59
Fein	30	2,5	60	0,40	0:45	—
Wolle/Handwäsche	40	2,0	49	0,63	0:40	—
Jeans	40	6,0	65	0,55	1:30	1:15
Baumwolle weiss	40	7,0	69	0,70	2:20	—
Helles, Feines	40	5,5	70	0,50	1:20	—
Dunkles	40	5,0	45	0,50	1:40	1:15
Nacht	60	7,0	69	0,84	4:00	—
Auffrischen	40	3,0	19	0,45	1:00	—
Rapid 15’	30	3,0	30	0,20	0:15	—
Daunen	40	3,0	74	0,75	1:30	—

Die Verbrauchsdaten wurden gemäß der Norm IEC 60456 ermittelt und beziehen sich auf die Standard-Einstellung der Programme. Aktivierung von Zusatzfunktionen oder Änderung der Schleuderdrehzahl verändert die Verbrauchsdaten.

⏲ Die Programmdauer kann von den Tabellenwerten abweichen, da sie von den individuellen Haushaltsbedingungen (wie z.B. Wasserzulauf-Temperatur) abhängt.

***** Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs kaltes Wasser zugeführt.

****** Referenzprogramme für das Energie-Label.

******* Die Programmdauer wird nach Ermittlung der Wäscheladung automatisch angepasst.

KINDERSICHERUNG

Aktivierung der Kindersicherung verhindert, dass Kinder ein Waschprogramm starten oder die Einstellungen eines laufenden Programms ändern können. Die Kindersicherung kann nicht in der «Aus / O»-Position aktiviert werden. Zur Aktivierung:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine Programmposition, oder starten Sie wie gewohnt ein Waschprogramm.
- Drücken Sie die beiden mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten gleichzeitig - ein schlüssel-ähnliches Symbol erscheint kurz auf dem Display, zur Bestätigung, dass die Kindersicherung aktiviert ist.

Wenn bei aktivierter Kindersicherung versucht wird, die Programmeinstellung zu ändern, erscheint fortan das schlüssel-ähnliche Symbol auf dem Display. Die Einstellung kann nicht geändert werden. Die einzige noch mögliche Änderung ist, durch Drehen des Programmwahlschalters auf die «Aus / O»-Position die Waschmaschine auszuschalten.

Zur Deaktivierung der Kindersicherung drücken Sie erneut die beiden mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

ANZEIGE «TÜR FREI»

Vor dem Programmstart und nach dem Programmende leuchtet die Anzeige auf und zeigt damit an, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls die dringende Notwendigkeit besteht, die Tür während eines laufenden Waschprogramms zu öffnen, beziehen Sie sich bitte auf «Löschen eines laufenden Programms vor Programmende».

PROGRAMMENDE

- Alle Lampen der Programmablaufanzeige sind ausgeschaltet und die Anzeige «Tür frei» leuchtet auf.

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter in die «Aus / O»-Position.

2. Schliessen Sie den Wasserhahn.

3. Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie die Wäsche heraus.

4. Lassen Sie die Tür einige Zeit geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

FEHLERANZEIGEN

«Wasserzulauf»
Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Öffnen Sie den Wasserhahn. Wenn die Anzeigeleuchte nicht erlischt, lesen Sie bitte den Abschnitt «Abhilfe bei Störungen» in der Gebrauchsanleitung durch.

«Wasserablauf»
Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder die Fremdkörperfalle gereinigt werden muss; in diesem Fall lesen Sie im Abschnitt «Wartung und Reinigung» nach.

«Service»
Das Aufleuchten der Anzeige «Service» kann durch die Störung eines elektrischen Bauteils verursacht sein. Lesen Sie bitte im Abschnitt «Abhilfe bei Störungen» in der Gebrauchsanleitung nach; sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Service.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN

ÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

1. Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»** ⏻, um das Programm anzuhalten. Die Anzeigeleuchte blinkt.

2. Wählen Sie das neue Programm, die Temperatur, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.

3. Drücken Sie erneut die Taste **«Start/Pause»** ⏻. Das neue Programm nimmt das Waschprogramm in derselben Phase wieder auf, in der das vorhergehende unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

LÖSCHEN EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Rückstelltaste **«Löschen»** bricht das Programm ab.

- Drücken Sie auf die Taste **«Löschen»** mindestens 3 Sekunden lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt. Es kann etwas dauern, bis sich die Tür öffnen lässt.

WARTUNG UND REINIGUNG

RESTWASSERENTLEERUNG / HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

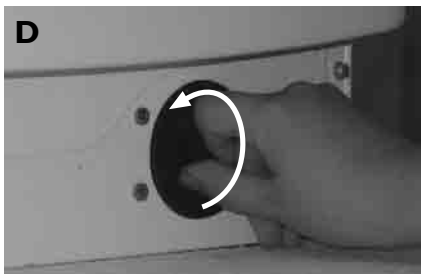
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, **insbesondere**:

- Wenn die Anzeige «Wasserablauf» aufleuchtet.
- Falls das Gerät nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.

Wenn sich die Waschmaschine in einem Raum befindet, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken, muss das Restwasser nach jedem Waschgang abgelassen werden.

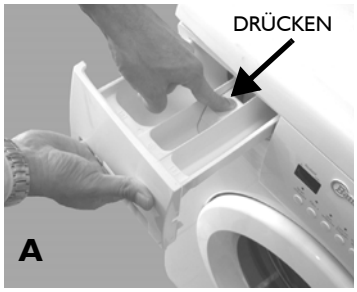
WICHTIG: Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

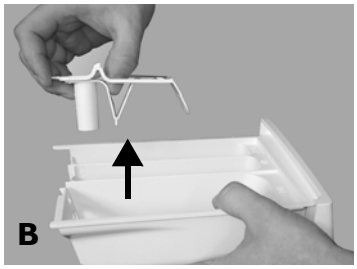
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Zum Öffnen des Sockels:
   - Die Laschen auf der rechten und linken Seite niederdrücken, um die Sockelblende zu lösen, und diese abnehmen (Abbildung «**A**»).
3. Stellen Sie einen Behälter vor die Waschmaschine.
4. Den Notablaufschlauch von dem Halter aushaken.
5. Den Stopfen entfernen und das eine Ende des Notablaufschlauchs in den Behälter halten (Abbildung «**B**»).
6. Warten, bis das Wasser vollständig abgelaufen ist, und den Stopfen wieder in das Schlauchende einsetzen (Abbildung «**C**»).
7. Den Notablaufschlauch wieder in den Halter drücken.
8. Ein saugfähiges Baumwolltuch (z. B. ein Handtuch) auf den Boden vor der Fremdkörperfalle legen.
9. Die Fremdkörperfalle vorsichtig nach links aufdrehen (Abbildung «**D**»); warten, bis das Wasser vollständig ausgelaufen ist, dann die Fremdkörperfalle ganz ausschrauben und entfernen.
10. Nur zur Restwasserentleerung notwendig: Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.
11. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel in der Filterkammer bewegen lässt.
12. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
13. Gießen Sie ca. 1 l Wasser in die Waschmittel-Schublade, um das «Ökosystem» zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist und kein Wasser ausläuft.
14. Bringen Sie den Sockel wieder an (Abbildung «**E**»); kippen Sie dafür ggf. die Waschmaschine etwas nach hinten (lassen Sie sich dabei von einer zweiten Person helfen).
15. Stecken Sie den Netzstecker ein. Die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.



WARTUNG UND REINIGUNG

Waschmittel-Schublade reinigen





1. Ziehen Sie die Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag heraus. Mit dem Finger auf die mit «PUSH» (Abb. «**A**») markierte Stelle am Siphon-Einsatz drücken, bis die Schublade frei gesetzt ist, und dann ganz herausziehen.
2. Den Siphon-Einsatz nach oben aus der Weichspülerkammer herausziehen (Abb. «**B**»).
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Fach für die Waschmittel-Schublade mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Den Siphon-Einsatz in die Weichspülerkammer einsetzen und nach unten drücken, bis er fest sitzt. Danach die Waschmittel-Schublade wieder zurück in das Waschmittelfach schieben.

TÜRDICHTUNG

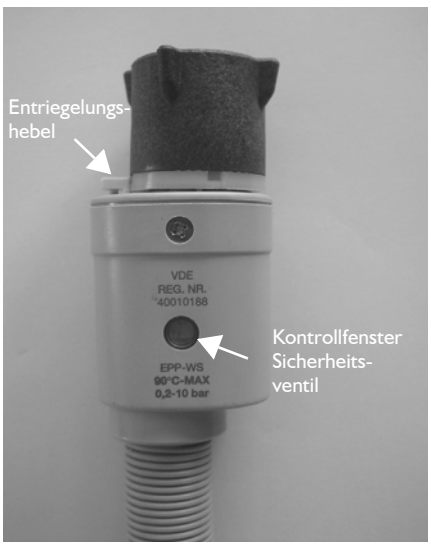
- Reiben Sie die Dichtung gelegentlich mit einem feuchtem Tuch ab.
- Kontrollieren Sie die Falte regelmässig auf Fremdkörper.

ZULAUFSCHLAUCH

- Überprüfen Sie den Zulaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Brüchigkeit oder Risse. Falls er Beschädigungen aufweist, ersetzen Sie ihn durch einen Schlauch desselben Typs, erhältlich über unseren Service.
- Überprüfen Sie außerdem gelegentlich das Kontrollfenster für das Sicherheitsventil: wenn es rot ist, wurde die Wasserstopp-Funktion des Zulaufschlauchs ausgelöst. Der Schlauch muss in diesem Fall ebenfalls durch einen neuen ersetzt werden.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe regelmässig.



1. Schliessen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab; drücken Sie beim Abschrauben den Entriegelungshebel nach unten.
3. Reinigen Sie das innenliegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Gerät ab.
6. Ziehen Sie das Sieb aus dem Geräteanschluss heraus und reinigen Sie es.
7. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch am Gerät an.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und **prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit!**

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfe und Ratschläge
Das Gerät lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • Der Programmwahlschalter ist in der «Aus/O»-Position.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste «Start/ Pause» gedrückt worden ist	• Tür nicht richtig geschlossen (siehe auch «Kindersicherung»). • Die «Kindersicherung» ist aktiviert. Zur Entriegelung gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden lang niederdrücken. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Das Gerät bleibt mitten im laufenden Programm stehen und die Lampe «Start/ Pause» blinkt	• Die Funktion «Spülstopp» ist aktiviert und das Symbol «Spülstopp» leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Die **«Start/Pause»**-Taste drücken, um das Abpumpprogramm zu starten. • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste **«Start/Pause»** drücken. • Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste **«Start/Pause»** neu starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe «Fehleranzeigen»). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet auf).
Die Waschmittel-Schublade enthält Reste von Wasch- und Zusatzmitteln	• Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe «Wartung und Reinigung»).
Gerät steht beim Schleudern nicht still	• Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden. **Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.** • Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate Anleitung «Montage/Installation»).
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Die Waschmaschine verfügt über ein System zur Erkennung und Korrektur von Unwuchten. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern; einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Das Programm «Spülen und Schleudern» anwählen und starten. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe «Waschmittel und Waschhilfsmittel»). • Die Taste «Schleudern» ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt.
Die Waschmaschine bleibt mitten in einem laufenden Programm für mehrere Minuten stehen; das Waschprogramm scheint nicht fortzuschreiten	Dies ist ein normaler Vorgang der Waschmaschine, um die Spülphase zu optimieren. Ein Grund für die Pause könnte sein, dass Sie zu viel Waschmittel verwendet haben; die Waschmaschine unterbricht automatisch das Programm, um den Schaum zu reduzieren. Der Stillstand kann sich mehrere Male wiederholen, bis sich der Schaum so verringert hat, dass der Waschzyklus fortgesetzt werden kann. Sollte die Schaumbildung fortbestehen, leuchtet die rote Anzeige «Service» auf und das Display zeigt die Meldungen «F18» oder «Fod» - siehe in diesem Fall die Anweisungen für die Anzeige «Service» auf den nächsten Seiten.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. - Waschmittelüberdosierung vermeiden; Flüssigwaschmittel verwenden. Wenn möglich «Intensivspülen» wählen; Wäschestücke abbürsten.
Die Programmzeit ist beträchtlich länger oder kürzer als die unter «Programmdauer und Verbrauchsdaten» angegebene oder auf dem Display angezeigte Zeit	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, Unwucht durch schwere Wäschestücke oder verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur usw. Das Messsystem des Gerätes passt außerdem die Programmzeit der Füllmenge an. Auf der Grundlage dieser Faktoren wird die Waschzeit neu berechnet und ggf. aktualisiert; **während dieser Phase wird auf dem Display eine Animation eingeblendet.** Für kleine Füllmengen kann die in den Verbrauchsdaten angegebene Zeit bis zu 50% reduziert werden.

Beschreibung der Fehleranzeigen

Fehler-anzeige leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«Wasserzulauf»	Das Gerät hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die **«Start/ Pause»**-Lampe blinkt. Überprüfen Sie, ob: • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht; • der Zulaufschlauch geknickt ist; • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe «Wartung und Reinigung»); • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist; • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist; ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen Originalschlauch, den Sie von unserem Service oder von Ihrem Fachhändler beziehen können. Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der **«Start/ Pause»**-Taste starten. Den Service verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe Abschnitt «Service»).
«Wasserablauf»	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen. Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob: • der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • die Fremdkörperfalle oder die Pumpe blockiert ist (siehe Kapitel «Restwasserentleerung/Herausnehmen der Fremdkörperfalle». **Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.** • der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden drücken. Dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Service verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe folgendes Kapitel).

Fehler-anzeige leuchtet auf	Display-anzeige (falls vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«Service»	Von «F03» bis «F43» (ausgenommen «F18» und «F24»)	«Störung des elektrischen Moduls» Die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden drücken.
	«F24»	Die Anzeige kann bei stark Wasser aufsaugender Wäsche erscheinen oder wenn bei einem Programm für kleine Beladung zu viel Wäsche geladen wird. **Die Waschmaschine nicht überladen.** Drücken Sie die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden, um das Programm zu unterbrechen. Wählen und starten Sie das Programm «Spülen und Schleudern», um das unterbrochene Waschprogramm korrekt zu beenden.
	«F02» oder «FA»	«Störung der Wasserstoppvorrichtung» Den Programmwahlschalter auf die Position «Aus / O») drehen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das Restwasser ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass das Gerät gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schließen und den Service benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	«F18» oder «FoD»	«Extreme Schaumbildung» Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Das Programm «Spülen und Schleudern» wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten; diesmal weniger Waschmittel verwenden. Siehe auch Abschnitt «Die Waschmaschine bleibt mitten im laufenden Programm stehen...» auf der ersten Seite des Abschnitts «Abhilfe bei Störungen».

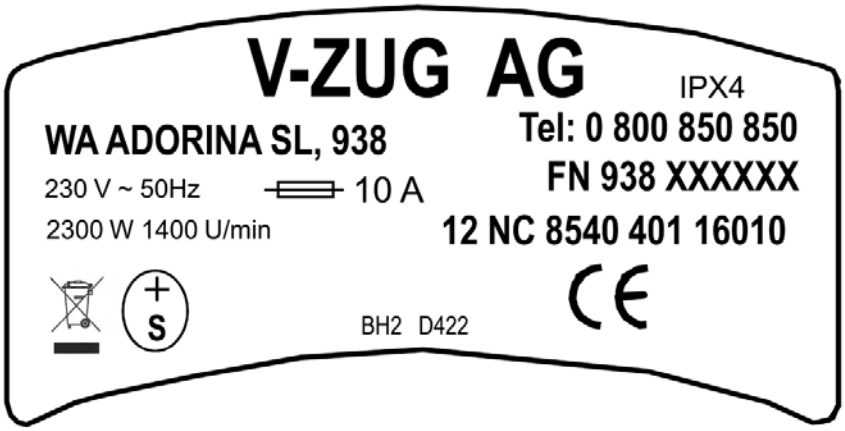
Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Service (siehe folgendes Kapitel).

SERVICE

Im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» werden die wichtigsten Störungsfälle angegeben, bei denen Sie selbst Abhilfe schaffen können. Wenn Sie trotz der aufgeführten Hinweise zur Behebung der Störungen den Service in Anspruch nehmen, ist die Anforderung eines Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie zur Behebung der Störung in dieser Bedienungsanleitung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Service ☎ 0800 850 850.

Bevor Sie einen Termin für den Besuch des Service-Technikers vereinbaren, notieren Sie sich die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes. Sie steht auf dem Typenschild.



Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes hier einzutragen. Dann haben Sie diese immer zur Hand.

FN: 938.....

Geben Sie zudem möglichst genau an:

- Wie äussert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt sie auf?

Diese Angaben ermöglichen dem Service eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so dass beim ersten Technikerbesuch das Gerät instandgesetzt werden kann.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG-AG.

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

F INDICE

CHÈRE CLIENTE, CHER CLIENT,

Avant de mettre votre appareil en marche pour la première fois, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi. Il comporte des informations importantes sur la sécurité, mais aussi l'utilisation, l'installation et l'entretien de l'appareil.

En cas de dysfonctionnement, consultez le chapitre "Que faire si...". Dans de nombreux cas, ces informations vous permettront de remédier vous-même à de petites anomalies et éviter ainsi des frais d'intervention onéreux du Service Après-Vente.

Conservez soigneusement le mode d'emploi. N'oubliez pas de le remettre à un propriétaire ultérieur à qui vous auriez cédé l'appareil.

SOMMAIRE F

CONSIGNES DE SÉCURITÉ ..... PAGE 30

REMARQUES CONCERNANT LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT ..... PAGE 33

DESCRIPTION DE L'APPAREIL ..... PAGE 34

PRÉPARATION EN VUE DE LA PREMIÈRE UTILISATION ..... PAGE 35

PRÉPARATION AU LAVAGE ..... PAGE 35

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS ..... PAGE 36

TEINTURE ..... PAGE 39

SÉLECTION DU PROGRAMME / DÉMARRAGE DU PROGRAMME ..... PAGE 40

SÉLECTION DE FONCTIONS SUPPLÉMENTAIRES ..... PAGE 40

TABLEAU DES PROGRAMMES ..... PAGE 43

DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES RELATIVES À LA CONSOMMATION D'EAU ET D'ÉLECTRICITÉ ..... PAGE 45

SÉCURITÉ ENFANTS ..... PAGE 45

VERROUILLAGE DE LA PORTE / FIN DU PROGRAMME ..... PAGE 46

VOYANTS DES ANOMALIES ..... PAGE 46

CHANGEMENT / INTERRUPTION DU PROGRAMME ..... PAGE 46

NETTOYAGE ET ENTRETIEN ..... PAGE 47

QUE FAIRE SI... ..... PAGE 49

SERVICE APRÈS-VENTE ..... PAGE 52

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

La sécurité de nos appareils V-ZUG est conforme aux règles reconnues de la technique et à la législation en vigueur. Cependant, en notre qualité de fournisseur, nous sommes tenus de vous familiariser avec les consignes de sécurité suivantes.

SÉCURITÉ GÉNÉRALE

- Les réparations doivent être effectuées exclusivement par des professionnels qualifiés. Les réparations incorrectes peuvent présenter de graves dangers pour l'utilisateur. Pour toutes réparations, veuillez vous adresser à notre Service Après-Vente ou à votre revendeur.
- Avant de mettre l'appareil en marche, n'oubliez pas de vérifier que la tension réseau et le type de courant de votre habitation correspondent à la tension nominale et au type de courant spécifiés sur la plaque signalétique de l'appareil. Le coupe-circuit à fusible électrique requis est précisé sur la plaque signalétique.
- N'utilisez en aucun cas l'appareil si le câble électrique, le panneau de commandes, le plan de travail ou la plinthe de l'appareil est endommagé.
- Débranchez l'appareil avant de procéder au nettoyage, à l'entretien ou à la maintenance. Vous agirez en toute sécurité en débranchant la fiche de la prise ou - en cas de raccordement permanent - en coupant l'interrupteur dans la boîte à fusibles ou en retirant complètement le fusible à visser.
- Pour retirer le câble réseau de la prise, ne tirez jamais par le câble, mais bien par la fiche.
- En cas d'anomalie, fermez le robinet et retirez la fiche de la prise. S'il s'agit d'un raccordement permanent : Dévissez complètement les fusibles.
- Les animaux domestiques, en particulier les jeunes, pourraient mordiller le câble électrique ou les tuyaux. Risque de choc électrique et d'inondation ! Tenez les animaux domestiques à l'écart de l'appareil et, avant de lancer un programme, vérifiez qu'aucun animal n'est coincé dans le tambour.
- N'aspergez pas l'appareil d'eau et n'utilisez pas de nettoyeur à vapeur. Risque de choc électrique !
- Tenez les liquides facilement inflammables à l'écart du lave-linge.
- Ne posez pas de petits électroménagers (bouilloire électrique ou machine à café, par exemple) sur le plan de travail du lave-linge.
- Les personnes dotées de capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ne peuvent utiliser le lave-linge que sous la surveillance d'une personne responsable de leur sécurité.
- Les points de coupure réseau (prises de courant, interrupteurs muraux, fusibles, par exemple) et le robinet doivent être parfaitement accessibles.
- N'utilisez que des pièces de rechange d'origine.
- Respectez les symboles d'entretien du linge.
- Si vous prévoyez une absence prolongée, fermez le robinet et retirez la fiche électrique de la prise de courant. Ne tirez jamais par le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Attention : Lorsque l'appareil est débranché, la protection intégrée contre l'inondation est inopérante.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

SÉCURITÉ ENFANTS

- Les enfants sont souvent dans l'incapacité d'évaluer les dangers liés à l'utilisation des appareils électroménagers. Par conséquent, ne laissez jamais les enfants sans surveillance pendant que le lave-linge fonctionne et ne les autorisez jamais à jouer avec l'appareil. Risque de blessures.
- Les emballages (papier, feuille, polystyrène expansé, par exemple) peuvent constituer des sources de danger pour les enfants ! Risque d'étouffement ! Par conséquent, conservez toujours les emballages hors de portée des enfants.
- Veillez à ce que les enfants et les jeunes animaux domestiques ne grimpent pas dans le tambour de l'appareil.
- Pendant les programmes hautes températures, le hublot chauffe. Risque de brûlure ! Tenez les enfants à l'écart. Ne touchez pas le hublot.

INSTALLATION ET RACCORDEMENT

- Consultez la Notice de montage et d'installation séparée n° J936.050.
- Vérifiez que l'appareil n'a pas été endommagé pendant le transport. Ne raccordez en aucun cas un appareil endommagé. Si vous constatez des dégâts, adressez-vous immédiatement à votre fournisseur.
- N'installez et n'utilisez le lave-linge que dans des pièces fermées.
- Si le lave-linge a été exposé au froid avant la livraison, laissez-le d'abord reposer quelques heures à température ambiante avant de le mettre en marche.
- Il faut impérativement enlever le bridage de transport. Les bridages de transport qui n'ont pas été enlevés peuvent endommager l'appareil ou les installations de la maison/buanderie.
- N'installez pas le lave-linge dans une pièce exposée au gel. S'il n'existe aucune autre possibilité, l'eau résiduelle doit être évacuée complètement du lave-linge après chaque cycle de lavage :
  - Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau du lave-linge et du robinet et videz-le complètement.
  - Retirez le tuyau de vidange du siphon ou de l'écoulement d'eau et videz-le complètement.
  - Videz l'eau résiduelle du lave-linge conformément aux instructions du chapitre "Nettoyage et entretien - Vidange de l'eau résiduelle".
- Conformément aux conditions techniques de raccordement de la Compagnie d'électricité, le raccordement permanent au réseau doit être confié exclusivement à un électricien agréé.

UTILISATION CONFORME

- Toutes transformations ou modifications de l'appareil sont interdites pour raisons de sécurité.
- Utilisez l'appareil uniquement pour laver et essorer le linge en quantités domestiques. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages éventuels résultant de l'utilisation non conforme de l'appareil.
- N'utilisez pas l'appareil pour le nettoyage à sec.
- Fixez le tuyau de vidange de manière à ce qu'il ne puisse pas glisser de l'évier. Risque de brûlure et d'inondation !
- Les détachants et produits à base de dissolvant peuvent être inflammables. Ne lavez le linge traité avec ces produits qu'une fois le dissolvant complètement évaporé.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

- Avant d'utiliser des adoucisseurs d'eau, produits anti-tartre, colorants et agents de blanchiment, vérifiez que leur utilisation dans l'appareil est autorisée par le fabricant.
- La charge maximale de textiles secs est de 7 kg.
- Les baskets, combinaisons de plongée, sacs à dos, tapis, etc. ne peuvent pas être lavés dans l'appareil.
- Les textiles contenant des renforcements métalliques ne peuvent pas être lavés dans l'appareil. (Risque d'endommagement).
- Ne fermez pas le hublot d'un geste brusque.
- Avant d'introduire le linge, vérifiez que le tambour est arrêté. Vous risquez de vous blesser en touchant un tambour en mouvement !
- Avant de fermer le hublot et de démarrer un programme, vérifiez l'absence de corps étrangers ou d'animaux domestiques dans le tambour, le bac à détergent ou le filtre. Les corps étrangers comme les pièces de monnaie, épingles, agrafes, etc. peuvent endommager les composants de l'appareil et le linge.

REMARQUES CONCERNANT LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

CONSEILS ÉCOLOGIQUES

- Évitez de démarrer un cycle de lavage si l'appareil n'est chargé qu'à moitié (à moins d'utiliser le programme correspondant), afin d'épargner l'énergie et l'eau.
- Un programme sans prélavage suffit pour le linge légèrement à moyennement sale.
- Lavez le linge à peine souillé à basse température ou sélectionnez un programme court.
- Si le linge doit être séché au sèche-linge, sélectionnez la vitesse d'essorage la plus rapide (en fonction du programme). Le sèche-linge utilisera ainsi moins d'énergie.
- Ne dépassez pas les dosages recommandés sur les produits de détergent.
- N'utilisez des détachants ou agents de blanchiment que si cela est vraiment nécessaire.

ÉVACUATION

Évacuation des emballages dans les règles de l'écologie

- Pour évacuer les emballages, observez les dispositions légales en la matière. Tous les matériaux d'emballage utilisés sont compatibles avec l'environnement et peuvent être mis au rebut sans danger et incinérés dans les incinérateurs de déchets.
- Les plastiques peuvent également être recyclés :
    - La feuille extérieure et le sachet à l'intérieur de l'appareil sont en polyéthylène (désignation > PE <).
    - Les rembourrages se composent de mousse de polystyrène sans CFC (désignation > PS <).
- Les cartons sont réalisés à base de papier recyclé et doivent être ramenés au centre de collecte des vieux papiers.

Évacuation de l'appareil

- Conformément aux dispositions de la directive européenne 2002/96/CE sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE), le présent appareil est muni d'un marquage.
  Vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l'environnement et la santé de l'Homme, en ramenant cet appareil à une centre de collecte sélectif. Dans une décharge ne pratiquant pas le tri, la mise au rebut non conforme de ce type d'appareil pourrait avoir des conséquences négatives.

  Le symbole suivant d'une poubelle barrée figure sur le produit ou la documentation qui l'accompagne. Ce symbole signifie qu'il est interdit de traiter l'appareil comme déchet ménager. Évacuez ce produit dans un centre de recyclage, avec collecte sélective des équipements électriques et électroniques. L'appareil doit être évacué conformément aux dispositions locales en matière d'élimination des déchets.
  Pour de plus amples informations sur le traitement et le recyclage de cet appareil, veuillez vous adresser aux autorités communales compétentes, au centre de collecte local des déchets ménagers ou à votre revendeur.

  Attention ! Avant d'évacuer l'appareil : Retirez la fiche, détruisez la fermeture du hublot, sectionnez le câble électrique et enlevez la fiche avec le reste du câble. De cette manière, les enfants ne pourront s'y enfermer en jouant et mettre ainsi leur vie en péril.

DESCRIPTION DE L'APPAREIL

1. Plan de travail
2. Panneau de commandes et d'affichage
3. Bac à produits
4. Plaque signalétique (à l'intérieur du hublot)
5. Hublot
6. Poignée
   - Lorsque vous fermez le hublot, veillez à entendre le clic.
7. Filtre de vidange (derrière la plinthe)
8. Pieds réglages

PRÉPARATION EN VUE DE LA PREMIÈRE UTILISATION

AVANT LA PREMIÈRE UTILISATION :

- OBSERVEZ IMPÉRATIVEMENT LA “NOTICE DE MONTAGE ET D’INSTALLATION”.
- ENLEVEZ LE BRIDAGE DE TRANSPORT AVANT DE METTRE L’APPAREIL EN MARCHE POUR LA PREMIÈRE FOIS.
- Premier cycle de lavage à vide :
  1. Ouvrez le robinet.
  2. Fermez le hublot.
  3. Ajoutez une petite quantité de détergent dans le bac de lavage principal (maximum un tiers de la quantité recommandée par le fabricant pour le linge peu sale).
  4. Sélectionnez le programme “Synthétiques 60°C”.
     Si le voyant s’allume, cela signifie que l’appareil est sous tension.
     Appuyez sur la touche “**Départ/Pause**” et maintenez-la enfoncée environ une seconde.
  5. À la fin du programme, tournez le sélecteur de programme sur la position “Arrêt/O”.

Les résidus éventuels des essais réalisés en usine seront ainsi éliminés.

PRÉPARATION AU LAVAGE

1. **Triez le linge . . .**

- **Type de textile/Étiquette d’entretien**
  Coton, textiles mixtes, synthétiques, laine, lavage à la main.
- **Couleurs**
  Séparez le linge couleur et le linge blanc.
  Lavez séparément le linge de couleur neuf.
- **Taille des pièces**
  Des textiles de tailles diverses permettent de renforcer l’action de lavage et d’obtenir une meilleure répartition du linge dans le tambour.
- **Sensibilité**
  - Lavez séparément les textiles sensibles. Sélectionnez un programme spécial pour la laine lavable en machine, les rideaux et les textiles lavables à la main.
  - Retirez les attaches de rideaux ou enveloppez-les dans un filet en tissu.
  - Ne lavez que les textiles résistant au lavage en machine.
  - Lavez les petites pièces (par exemple, les bas nylon, les ceintures, etc.) ou le linge à crochets (par exemple, les soutiens-gorges) dans un filet ou un oreiller à fermeture à glissière.

2. **Vides les poches**
   Les pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc. peuvent endommager le linge, le tambour et la cuve.
3. **Fermetures**
   - Fermez les fermetures à glissière, les crochets et les anneaux.
   - Attachez les ceintures et les rubans.

PRÉPARATION AU LAVAGE

4. Endommagement des tissus

- Brossez les vêtements de travail utilisés en métallurgie (les copeaux métalliques endommagent le linge ou laissent des traces de rouille).
- Vous pouvez éviter d'endommager la dentelle, le linge délicat et autres tissus délicats en les lavant dans un filet ou un oreiller à fermeture à glissière.

TRAITEMENT DES TACHES

- En règle générale, les taches de sang, de lait, d'œuf, etc. s'éliminent déjà bien lors de la phase enzymatique automatique du programme.
- Pour les taches de vin rouge, café, thé, herbe, fruits, etc., ajoutez du sel détachant dans le compartiment du bac à détergent.
- Traitez au besoin les taches tenaces préalablement avec un détachant.

CHARGEMENT DU LINGE

1. Ouvrez le hublot.

2. Dépliez le linge et introduisez-le dans le tambour sans le comprimer.

3. Fermez le hublot.

CAPACITÉS DE CHARGE

Voir "Tableau des programmes".

Remarque : En surchargeant le tambour, vous compromettez le résultat du lavage et vous favorisez la formation de faux-plis.

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS

CHOIX DU DÉTERGENT

Le choix du détergent dépend :

- du type de textile (coton, synthétiques, linge délicat, laine)
  Remarque : Pour la laine et les vêtements de sport en microfibres, n'utilisez que du détergent spécialement conçu à cet effet
- de la couleur
- de la température de lavage
- du type de salissure

Remarques :

- Les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des composants insolubles des détergents en poudre modernes sans phosphate.
  Si ce cas se présente, secouez le linge, brossez-le ou utilisez un détergent liquide.
- Conservez les détergents et produits additifs dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- N'utilisez que du détergent et des produits additifs prévus pour lave-linge automatiques.
  Si vous utilisez des adoucisseurs d'eau, des anti-calcaires, des produits de teinture ou de décoloration, etc. assurez-vous qu'ils conviennent pour l'appareil.

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS

- N'utilisez pas de solvants (térébenthine, essence de lavage, par exemple) dans l'appareil.
  Ne lavez en aucun cas des tissus traités avec du solvant ou des liquides inflammables dans le lave-linge (risque d'incendie ou d'explosion).
  Lavez d'abord à l'eau et à la main les tissus imprégnés de ce type de substances ou laissez d'abord le solvant s'évaporer.

DOSAGE

Respectez les doses recommandées sur les paquets de détergent. Elles dépendent :

- du type de salissure
- de la quantité de linge
  - pleine charge : suivez les recommandations du fabricant
  - demi-charge : ¾ de la dose prescrite pour une pleine charge
  - charge minimale (1 kg environ) :
    la moitié de la dose prescrite
- de la dureté de l'eau (renseignez-vous auprès de votre Compagnie de distribution d'eau) : l'eau douce nécessite moins de détergent que l'eau dure

Remarques :

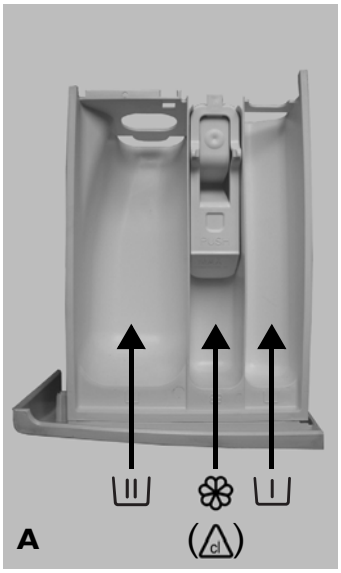
- Un surdosage provoquera une formation excessive de mousse et diminuera l'efficacité du lavage. Si le lave-linge détecte la présence d'une quantité trop importante de mousse, il bloquera l'essorage.
- Un dosage insuffisant peut provoquer : du linge gris, des dépôts sur la résistance, le tambour et les tuyaux.

DURETÉ DE L'EAU

Catégorie	Type d'eau	Dureté en degrés °dH allemands	Dureté en degrés °fH français	Dureté en degrés °eH anglais
1	douce	0-7	0-12	0-9
2	moyenne	7-14	12-25	9-17
3	dure	14-21	25-37	17-26
4	très dure	plus de 21	plus de 37	plus de 26

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS

Utilisation du détergent et des produits additifs
Le bac à produits dispose de trois compartiments (Figure "**A**").



Compartiment de prélavage I
- Détergent pour le prélavage

Compartiment de lavage principal II
- Détergent pour le lavage principal
- Détachant
- Détartrant

Si vous utilisez du détergent liquide, fermez le bac **immédiatement après avoir versé le détergent.**

Compartiment de l'assouplissant
- Assouplissant
- Amidon liquide

Versez les produits additifs jusqu'au repère "MAX" sans le dépasser.

Utilisation d'agents de blanchiment Cl
- Lavez votre linge avec le programme désiré (Coton, Synthétiques). Ajoutez la quantité d'eau de Javel appropriée dans le compartiment de l'ADOUCISSANT (refermez délicatement le bac à produits).
- Dès le programme de lavage terminé, démarrez un cycle de "Rinçage et Essorage" pour éliminer l'odeur résiduelle d'eau de Javel. Vous pouvez ajouter au besoin de l'assouplissant.
  Ne versez jamais l'eau de Javel et l'assouplissant ensemble dans le compartiment.
- Convient pour les agents de blanchiment oxygénés : dans ce cas, veuillez observer les indications du fabricant.

Utilisation d'amidon liquide
- Sélectionnez le programme "Rinçage et Essorage", en limitant la vitesse d'essorage à 800 tr/min.
- Démarrez le programme, tirez le bac à produits vers vous en faisant ressortir le compartiment de l'assouplissant sur environ 3 cm.
- Versez le mélange d'amidon dans le compartiment de l'assouplissant lorsque l'eau s'écoule dans le bac à produits.

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS

Remarques :

- Pour éviter les problèmes de rinçage en cas d'utilisation de lessive en poudre concentrée, utilisez des boules doseuses disponibles en commerce et introduisez-les directement dans le tambour.
- Pour les programmes avec prélavage, vous pouvez utiliser du liquide de prélavage. Pour le lavage principal, dosez la lessive en poudre.
- Diluez à l'eau les assouplissants et amidons concentrés jusqu'au repère "MAX" du bac à produits.
- N'utilisez pas de détergents liquides si vous avez activé la fonction "Départ différé".

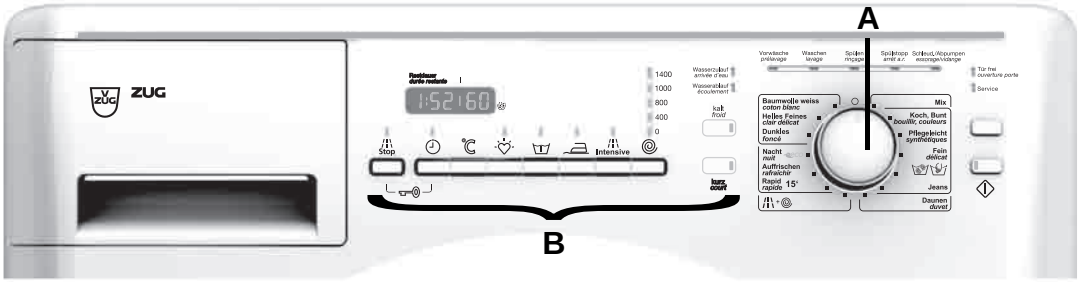
TEINTURE

Teinture : Les produits habituels se composent d'une teinture, d'un fixateur et de sel. Versez la teinture, le fixateur et le sel directement dans le tambour vide. Ajoutez-y ensuite le linge à teinter.

- Utilisez exclusivement des produits recommandés pour lave-linge.
- Respectez les instructions du fabricant.
- Les composants en plastique et en caoutchouc à l'intérieur de l'appareil peuvent changer de couleur.

SÉLECTION DU PROGRAMME / DÉMARRAGE DU PROGRAMME

(Voir également “Tableau des programmes” et “Données relatives à la consommation d’eau et d’électricité”.)



1. Ouvrez le robinet.
2. Tournez le sélecteur de programme **A** sur le programme souhaité.
3. Sélectionnez la fonction supplémentaire **B** (si vous le désirez) en appuyant sur la touche souhaitée. Appuyez de nouveau sur la touche pour désactiver la fonction supplémentaire.
4. Appuyez sur la touche “**Départ/Pause**” ⏯. Le voyant de la touche “**Départ/ Pause**” s’allume. L’indicateur de déroulement du programme pivote de gauche à droite en passant par les phases Lavage, Rinçage et Vidange/Essorage. Le voyant correspondant s’éteint après chaque phase du programme.

SÉLECTION DE FONCTIONS SUPPLÉMENTAIRES

Touche “Arrêt cuve pleine” Stop (Spülstopp)

- Le linge non essoré reste dans la dernière eau de rinçage, de manière à éviter la décoloration du linge et la formation de faux-plis.
- Cette fonction supplémentaire est particulièrement utile si vous souhaitez remettre l’essorage à plus tard ou si vous souhaitez uniquement vidanger l’eau.

Remarque : Le programme active l’arrêt cuve pleine dès que le voyant “Arrêt cuve pleine” s’allume sur l’indicateur de déroulement du programme. Le voyant à côté de la touche “**Départ/Pause**” clignote.

Désactivation de la fonction “Arrêt cuve pleine” :

- Si vous ne souhaitez pas essorer le linge : appuyez sur la touche “**Départ/Pause”** ; l’eau résiduelle est évacuée.
- Si vous souhaitez essorer le linge : appuyez sur la touche d’essorage pour sélectionner la vitesse d’essorage souhaitée, puis appuyez sur la touche “**Départ/ Pause**” pour démarrer l’essorage.

Touche “Départ différé” (Startvorwahl)

La touche “Départ différé” vous permet de sélectionner l’heure la plus favorable pour démarrer le cycle de lavage, par exemple de nuit afin de profiter des tarifs réduits d’électricité. Si vous activez le départ différé, n’utilisez que de la lessive en poudre.

- Sélectionnez le programme et les fonctions supplémentaires.
- Appuyez sur la touche “Départ différé” pour régler l’heure souhaitée de démarrage du cycle (1 à 23 heures).
- Appuyez sur la touche “**Départ/Pause**” : le compte à rebours des heures restant avant le départ différé démarre. Le voyant de la touche “Départ différé” s’allume, il s’éteint dès expiration du temps restant avant le démarrage du cycle.
- Après avoir appuyé sur la touche “**Départ/Pause**”**,** vous pouvez réduire le nombre d’heures réglé en appuyant de nouveau sur la touche “Départ différé”.

Annulation de la fonction “Départ différé”

... avant d’appuyer sur la touche “Départ/Pause” :

- Tournez le sélecteur de programme sur une autre position ou appuyez sur la touche “**Annuler**”.

... après avoir appuyé sur la touche “Départ/Pause” :

- Appuyez sur la touche “**Départ/Pause**” : le nombre d’heures sélectionné disparaît.

Touche “Favoris” (Favoriten)

- L’appareil permet d’enregistrer, pour chaque position de programme, une combinaison que l’on peut rappeler en appuyant simplement sur une touche.
- Sélectionnez le programme, la température, la vitesse d’essorage et la (les) fonction(s) supplémentaire(s) souhaités, appuyez sur la touche “Favoris” et maintenez-la enfoncée au moins 3 secondes. Le voyant de la touche “Favoris” clignote brièvement, puis reste allumé en continu - le réglage du programme est mémorisé.
- Pour rappeler le réglage de programme individuel, sélectionnez le programme, appuyez **brièvement** sur la touche “Favoris” et démarrez le programme en appuyant sur la touche “**Départ/Pause**”.
- Si vous souhaitez remplacer le réglage de programme mémorisé par un autre, procédez comme décrit ci-dessus.

Touche “Prélavage” (Vorwäsche)

- Recommandé uniquement pour le linge particulièrement sale (par exemple imprégné de sable ou incrusté). La durée du programme est prolongée d’environ 15 minutes.

Touche “Repassage facile” (Bügelleicht)

- La quantité d’eau est augmentée et le linge est essoré délicatement afin d’éviter la formation de faux-plis.

Touche “Rinçage plus” Intensive (Intensiv Spülen)

- La quantité d’eau est augmentée et le cycle de rinçage est allongé.
- Cette fonction supplémentaire convient particulièrement pour les régions bénéficiant d’une eau très douce, pour laver le linge des bébés et des personnes allergiques.

Touche “Essorage” (Schleudern)

- Une vitesse d’essorage maximale est associée à chaque programme.
- Appuyez sur cette touche si vous souhaitez modifier la vitesse d’essorage.
- Si la vitesse d’essorage est réglée sur “0”, l’essorage final est supprimé et l’eau est simplement évacuée. Les phases d’essorage en cours de rinçage sont cependant maintenues.

Remarque : Une vitesse d’essorage maximale est attribuée à chaque programme.

Programme	Vitesse d’essorage en tr/min
Textiles mixtes (Mix)	1400
Blanc / Couleurs (Koch, Bunt)	1400
Synthétiques (Pflegeleicht)	1400
Délicats (Fein)	1000*
Laine / Lavage à la main (Wolle / Handwäsche)	1000*
Jeans	1000*
Coton blanc (Baumwolle weiss)	1400
Linge clair, délicat (Helles, Feines)	1000*
Linge foncé (Dunkles)	1000*
Nuit (Nacht) eco	1400
Rafraîchir (Auffrischen)	1400
Rapid 15’	1400
Duvet (Daunen)	1000*
Rinçage et Essorage (Spülen und Schleudern)	1400

* La vitesse d’essorage est limitée à 1000 tr/min afin de préserver le linge.

Touche “Lavage à froid” 20 (Kaltwäsche)

- Permet d’économiser de l’énergie nécessaire pour chauffer l’eau, tout en donnant de bons résultats.
- Recommandé uniquement pour le linge peu sale, sans tache.
- Utilisez du détergent spécial pour lavage à froid avec cette fonction.
- Non disponible avec les programmes “Blanc / Cotons” 70 - 95°C.

Touche “Court” (Kurz)

- Permet un cycle de lavage plus court.
- Recommandé pour les petites charges et uniquement le linge peu sale.
- Non disponible avec les programmes “Blanc / Cotons” 70 - 95°C.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programme		Température °C	Étiquettes d'entretien	Charge max. kg	Type de linge/Remarques *- Veuillez respecter les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette*	Détergents et produits additifs			Fonctions supplémentaires								vitesse d'essorage max. tr/min
						Pré-lavage	Lavage principal	Assou-plissant	Arrêt cuve pleine Stop	Départ différé	Pré-lavage	Repassage facile	Rinçage Plus Intensive	Essorage	Court	Lavage à froid 20	
	Textiles (Mix) mixtes	*20 - 60 °C*	60 40 60 40	6,0	**Textiles en coton, lin, fibres synthétiques et textiles mixtes similaires, légèrement à moyennement sales.** Programme efficace d'une durée d'une heure. Ne laver ensemble que des textiles de couleurs similaires. En cas de taches tenaces, ajouter un détachant oxygéné.	—	Oui	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	—	❇	max.
Textiles	**Blanc / Couleurs (Koch, Bunt)**	*20 - 95 °C*	95 60 40 30	7,0	**Serviettes, sous-vêtements, draps, nappes, etc., en coton et lin, moyennement à très sales.**	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	max.
	Synthétiques (Pflegeleicht)	*20 - 60 °C*	60 40 30	3,5	**Chemises, corsages, blouses etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées coton, moyennement sales.**	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	max.
	Délicats (Fein)	*20 - 40 °C*	40 30	2,5	**Rideaux et tissus délicats (robes, jupes, chemises, chemisiers).**	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Laine/Lavage à la main (Wolle, Handwäsche)	*20 - 40 °C*	Woolmark	2,0	**Lainages lavables en machine, portant le label "Pure laine vierge", ainsi que vêtements en lin, soie, laine et viscose portant l'étiquette "lavable à la main".** Sélectionner la vitesse de lavage conformément aux recommandations du fabrication figurant sur l'étiquette d'entretien.	—	Oui	❇	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Jeans	*20 - 60 °C*	60 40	6,0	**Jeans en coton ou vêtements de sport en jeans résistant, comme des pantalons et vestes.**	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	❇	1000 [1]
Couleurs	**Coton blanc (Baumwolle weiss)**	*20 - 60 °C*	60 40 30	7,0	**Textiles en coton résistants, moyennement à très sales.** Pour économiser de l'énergie, laver le linge à basse température et ajouter un agent de blanchiment oxygéné au détergent.	—	Oui	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	—	❇	max.
	Linge clair, délicat (Helles, Feines)	*20 - 60 °C*	60 40 30	5,5	**Textiles blancs et clairs en tissu délicat.** Programme délicat permettant d'éviter les traces grisâtres et jaunâtres sur le linge. Utiliser du détergent et éventuellement également un détachant et un agent de blanchiment oxygéné. Ne pas utiliser de lessive liquide.	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Linge foncé (Dunkles)	*20 - 60 °C*	60 30 60 30	5,0	**Textiles noirs et foncés en coton, textiles mixtes et polyester.** Programme spécial permettant de réduire les décolorations. Utiliser si possible de la lessive liquide spéciale pour linge foncé.	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	❇	1000 [1]

❇: en option / Oui : dosage nécessaire

1) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ce programme est limitée à 1000 tr/min.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programme		Température °C	Étiquettes d'entretien	Charge max. kg	Type de linge/Remarques *- Veuillez respecter les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette*	Détergents et produits additifs			Fonctions supplémentaires								vitesse d'essorage max. tr/min
						Pré-lavage	Lavage principal	Assouplissant	Arrêt cuve pleine Stop	Départ différé	Pré-lavage	Repassage facile	Rinçage Plus Intensive	Essorage	Court	Lavage à froid 20	
Économique	**Nuit (Nacht)** eco	*20 - 60 °C*	95 60	7,0	**Sous-vêtements, draps, nappes, serviettes, chemises, etc. en coton, lin, synthétiques ou textiles mixtes, moyennement à très sales.** Ce programme offre une économie d'énergie substantielle en prolongeant la durée du lavage. Il peut être utilisé la nuit pour bénéficier de tarifs plus avantageux. Pour éviter d'entendre le bruit de l'essorage pendant la nuit, régler la vitesse d'essorage sur "0" et démarrer le programme d'essorage le matin, ou programmer le démarrage du programme avec la fonction "Départ différé" en conséquence.	—	Oui	❇	❇	❇	—	—	❇	❇	—	❇	max.
	Rafraîchir (Auffrischen)	*20 - 40 °C*	40 30 40 30	3,0	**Linge en synthétiques ou coton, légèrement à moyennement sale.** Utiliser la quantité minimale recommandée par le fabricant. Ne pas utiliser d'assouplissant.	—	Oui	—	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	max.
	Rapid 15'	*20 - 30 °C*	30 30	3,0	**Vêtements d'extérieur peu portés en coton, fibres artificielles et fibres mélangées avec du coton.** Programme court. Utiliser la quantité minimale recommandée par le fabricant.	—	Oui	❇	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	max.
Programme spécial	**Duvet (Daunen)**	*20 - 60 °C*	60 40 40 30	3,0	**Couvertures synthétiques ; couettes garnies de plumes, polyester ou autres fibres artificielles ; sacs de couchage, tapis de bain, etc.**	❇	Oui	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	—	❇	1000 [1]
	Rinçage, Essorage (Spülen, Schleudern) +	—	—	7,0	**Programme Rinçage et Essorage Plus Même cycle d'essorage que celui du programme "Blanc/Couleurs".**	—	—	❇	❇	❇	—	—	❇	❇	—	—	max.

❇: en option / Oui : dosage nécessaire

1) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ce programme est limitée à 1000 tr/min.

DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES RELATIVES À LA CONSOMMATION D'EAU ET D'ÉLECTRICITÉ

Programme	Tempé-rature	Charge	Eau	Énergie	Durée approx. du programme ⏲ (heures : minutes)	
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	sans programme "Court"	avec programme "Court"
Textiles mixtes (Mix)	40	6,0	67	0,58	1:00	—
Blanc (Koch)	95	7,0	75*	2,40	2:20	—
Couleurs (Bunt)**	60	7,0	54	0,80	4:00	2:20
Couleurs (Bunt)**	60	3,5	43	0,72	3:00	***
Couleurs (Bunt)	40	7,0	69	0,72	3:00	2:05
Couleurs (Bunt)**	40	3,5	46	0,62	2:45	***
Synthétiques (Pflegeleicht)	60	3,5	48*	0,95	1:55	1:14
Synthétiques (Pflegeleicht)	40	3,5	45	0,53	1:40	0:59
Délicats (Fein)	30	2,5	60	0,40	0:45	—
Laine/Lavage à la main (Wolle/ Handwäsche)	40	2,0	49	0,63	0:40	—
Jeans	40	6,0	65	0,55	1:30	1:15
Coton blanc (Baumwolle weiss)	40	7,0	69	0,70	2:20	—
Linge clair, délicat (Helles, Feines)	40	5,5	70	0,50	1:20	—
Linge foncé (Dunkles)	40	5,0	45	0,50	1:40	1:15
Nuit (Nacht)	60	7,0	69	0,84	4:00	—
Rafraîchir (Auffrischen)	40	3,0	19	0,45	1:00	—
Rapid 15'	30	3,0	30	0,20	0:15	—
Duvet (Daunen)	40	3,0	74	0,75	1:30	—

Les données relatives à la consommation d'eau et d'électricité ont été mesurées dans les conditions normales prévues par la norme CEI 60 456. L'activation de fonctions supplémentaires ou la modification de la vitesse d'essorage modifiera les données de consommation.

⏲ La durée du programme peut varier par rapport aux valeurs spécifiées dans le tableau, étant donné qu'elle dépend des conditions particulières à chaque habitation (par exemple la température d'arrivée d'eau).

***** Afin de réduire la température de l'eau, un peu d'eau froide est ajoutée à la fin du cycle de lavage principal.

****** Programme de référence pour l'étiquette énergétique.

******* La durée du programme est adaptée automatiquement en fonction de la charge de linge.

SÉCURITÉ ENFANTS

L'activation de la sécurité enfants permet d'empêcher que des enfants démarrent un cycle de lavage ou modifient les réglages d'un programme en cours. Il n'est pas possible d'activer ou de désactiver cette option lorsque le sélecteur de programme est en position "Arrêt/O". Pour activer la sécurité enfants :

- Tournez le sélecteur de programme sur un programme ou démarrez simplement un programme de la manière habituelle.
- Appuyez simultanément sur les deux touches avec le symbole de clé - un symbole de clé s'affiche rapidement pour confirmer que la sécurité enfants est activée.

Si quelqu'un essaie de modifier le réglage du programme alors que la sécurité enfants est activée, le symbole de clé s'affiche en permanence. Le réglage ne peut plus être modifié. L'unique changement possible consiste à mettre le lave-linge hors tension en plaçant le sélecteur de programme sur la position "Arrêt/O".
Pour désactiver la sécurité enfants, appuyez de nouveau simultanément sur les deux touches avec le symbole de clé et maintenez-les enfoncées au moins 3 secondes.

VERROUILLAGE DE LA PORTE / FIN DU PROGRAMME

VOYANT “HUBLOT DÉVERROUILLÉ”

Avant le démarrage du programme et à la fin du programme, le voyant s’allume pour vous signaler que vous pouvez ouvrir le hublot. Tant que le programme de lavage tourne, le hublot reste verrouillé et ne peut en aucun cas être ouvert de force. En cas d’absolue nécessite d’ouvrir le hublot pendant un programme, voir “Annulation d’un programme avant la fin”.

FIN DU PROGRAMME

- Tous les voyants du programme sont éteints et le voyant “Hublot déverrouillé” est allumé.

1. Tournez le sélecteur de programme sur la position “Arrêt/O”.

2. Fermez le robinet.

3. Ouvrez le robinet et sortez le linge.

4. Laissez le hublot ouvert quelques minutes pour permettre au tambour de sécher.

VOYANTS DES ANOMALIES

“Arrivée d’eau”
L’eau n’arrive pas du tout ou pas en quantité suffisante au lave-linge. Ouvrez le robinet. Si le voyant ne s’éteint pas, consultez le chapitre “Que faire si...” dans ce mode d’emploi.

“Vidange de l’eau”
L’eau n’est pas évacuée du lave-linge. Vérifiez que le tuyau de vidange n’est pas plié ou que le filtre de vidange n’est pas bouché. Dans se cas, voir le chapitre “Nettoyage et entretien”.

“Service Après-Vente”
Le voyant “Service-Vente” peut avoir été allumé suite à une panne d’un composant électrique. Veuillez vous reporter au chapitre “Que faire si...” dans ce mode d’emploi. Si le voyant reste allumé, faites appel au Service Après-Vente.

CHANGEMENT / INTERRUPTION DU PROGRAMME

CHANGEMENTS APRÈS LE DÉMARRAGE DU PROGRAMME

1. Appuyez sur la touche “**Départ/Pause**” ⏀, pour arrêter le programme. Le voyant clignote.

2. Sélectionnez un autre programme, une autre température, éventuellement d’autres fonctions supplémentaires et une autre vitesse d’essorage.

3. Appuyez de nouveau sur la touche “**Départ/Pause**” ⏀. Le nouveau programme redémarre là où le programme précédent a été interrompu. N’ajoutez pas de détergent pour ce programme.

RÉINITIALISATION D’UN PROGRAMME EN COURS AVANT LA FIN

La touche **“Annulation”** permet d’annuler un programme avant la fin.

- Maintenez la touche **“Annulation”** enfoncée au moins 3 secondes. L’eau résiduelle éventuelle est vidangée avant que le hublot ne puisse être ouvert.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE / EXTRACTION DU FILTRE DE VIDANGE

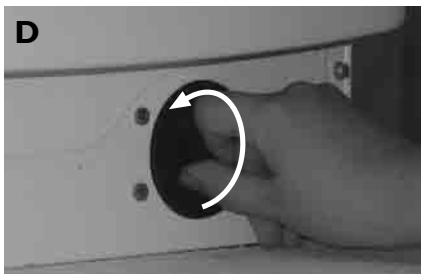
Nous vous recommandons de contrôler et nettoyer régulièrement le filtre, au moins deux à trois fois par an, **en particulier :**

- Lorsque le voyant "Vidange de l'eau" s'allume.
- Lorsque l'appareil ne vidange plus correctement ou n'essore pas.

Si la machine est installée dans une pièce exposée au gel, il est impératif de vidanger la machine après chaque cycle de lavage.

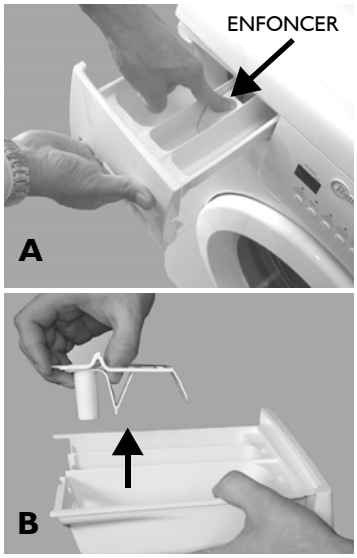
IMPORTANT : Avant de vidanger l'eau résiduelle, vérifiez que la cuve est froide.

1. Arrêtez l'appareil et débranchez la fiche.
2. Pour ouvrir la plinthe :
   - Enfoncez les attaches côté droit et côté gauche pour dégager le cache de la plinthe afin de pouvoir extraire cette dernière (Figure "**A**").
3. Placez un récipient devant le lave-linge.
4. Décrochez le tuyau de vidange d'urgence du support.
5. Enlevez le bouchon et maintenez une des extrémités du tuyau de vidange d'urgence dans le récipient (Figure "**B**").
6. Attendez que l'eau se soit complètement écoulée, puis rebouchez l'extrémité du tuyau (Figure "**C**").
7. Raccrochez le tuyau de vidange d'urgence au support.
8. Posez un chiffon en coton absorbant (une serviette, par exemple) au sol, devant le filtre de vidange.
9. Tournez délicatement le filtre vers la gauche (Figure "**D**") ; attendez que toute l'eau se soit écoulée, puis dévissez complètement le filtre de vidange et retirez-le.
10. Opération nécessaire uniquement pour vider l'eau résiduelle : Basculez délicatement le lave-linge à deux vers l'avant pour laisser s'écouler l'eau résiduelle.
11. Nettoyez le filtre et le boîtier. Vérifiez si l'ailette de la pompe tourne aisément.
12. Replacez le filtre de vidange et vissez-le à fond.
13. Versez 1 litre d'eau environ dans le bac à produits afin de réactiver le système "Économique". Vérifiez que le filtre est installé et fixé correctement et que de l'eau ne s'en écoule pas.
14. Réinstallez la plinthe (Figure "**E**") en basculant éventuellement le lave-linge légèrement vers l'arrière (demandez l'aide d'une deuxième personne).
15. Rebranchez la fiche. Le lave-linge est de nouveau opérationnel.



NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Nettoyage du bac à produits



1. Tirez le bac à produits jusqu'à la butée. Avec le doigt, appuyez à l'endroit où il inscrit "PUSH" (Figure "**A**") sur le siphon de manière à libérer le bac et pouvoir l'extraire complètement.

2. Retirez le siphon du compartiment de l'assouplissant (Figure "**B**").

3. Rincez toutes les pièces à l'eau courante.

4. Nettoyez le bac à produits à l'aide d'un chiffon humide.

5. Réintroduisez le siphon dans le compartiment de l'assouplissant en l'enfonçant jusqu'à ce qu'il s'encliquète. Réinsérez ensuite le bac à produits dans son logement.

JOINT DU HUBLOT

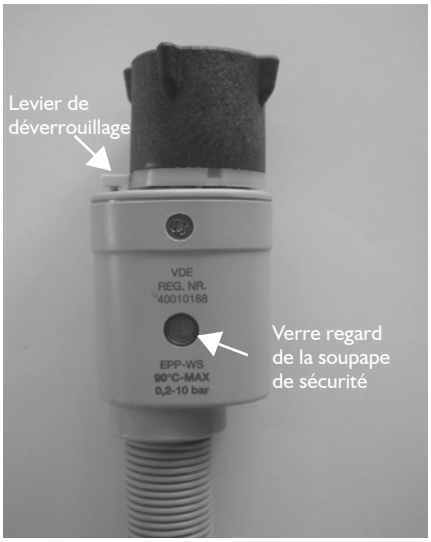
- Nettoyez de temps en temps le joint du hublot avec un chiffon humide.
- Vérifiez régulièrement l'absence de corps étrangers sur le pli.

TUYAU D'ARRIVÉE D'EAU

- Vérifiez régulièrement que le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas fragilisé ou fissuré. S'il est endommagé, remplacez-le par un tuyau de même type que pouvez vous procurer auprès de notre Service Après-Vente.
- Vérifiez également de temps en temps le verre regard de la soupape de sécurité : si la couleur est rouge, cela signifie que la fonction arrêt cuve pleine du tuyau d'arrivée d'eau s'est déclenchée. Dans ce cas, remplacez également le tuyau.

FILTRE DU RACCORDEMENT D'EAU

Contrôlez et nettoyez régulièrement le filtre.



1. Fermez le robinet.

2. Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau du robinet tout en abaissant le levier de déverrouillage.

3. Nettoyez le filtre intérieur.

4. Revissez le tuyau d'arrivée d'eau au robinet.

5. Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau de l'appareil.

6. Retirez le filtre du raccordement de l'appareil et nettoyez-le.

7. Réinsérez le filtre et revissez le tuyau d'arrivée d'eau à l'appareil.

8. Ouvrez le robinet et **contrôlez l'étanchéité des raccordements !**

QUE FAIRE SI...

Votre lave-linge est équipé de divers systèmes de sécurité automatiques qui détectent les anomalies et permettent au système de sécurité de réagir en conséquence. Ces pannes sont généralement peu importantes et peuvent être résolues en quelques minutes.

Problème	Causes possibles, Remèdes, Conseils
L'appareil ne démarre pas, aucun voyant ne s'allume	• La fiche n'est pas insérée correctement dans la prise. • La prise est défectueuse ou le fusible est grillé (utilisez une lampe portative ou un appareil similaire pour les tester). • Le sélecteur de programme est sur la position "Arrêt/O".
L'appareil ne démarre pas, bien que la touche "Départ/ Pause" ait été enfoncée	• La porte n'est pas fermée correctement (voir également "Sécurité enfants"). • La sécurité enfants est activée. Pour la déverrouiller, appuyez simultanément sur les deux touches avec le symbole de clé et maintenez-les enfoncées au moins 3 secondes. Le symbole de clé disparaît et le programme peut être redémarré.
L'appareil s'arrête en cours de programme et le voyant "Départ/Pause" clignote	• L'option "Arrêt cuve pleine" est activée et le symbole "Arrêt cuve pleine" s'allume dans l'indicateur de déroulement du programme. Appuyez sur la touche "**Départ/Pause**" pour démarrer le programme de vidange. • Le programme a été modifié - sélectionnez de nouveau le programme souhaité et appuyez sur la touche "**Départ/Pause**". • Le programme a été interrompu et la porte a été ouverte - fermez la porte et redémarrez le programme en appuyant sur la touche "**Départ/Pause**". • Le système de sécurité de l'appareil a été activé (voir "Voyants des anomalies"). • Le robinet n'est pas ouvert ou le tuyau d'arrivée d'eau est plié ou bouché (le voyant "Arrivée d'eau" s'allume).
Des résidus de détergent et de produits additifs sont présents dans le bac à produits	• La quantité d'arrivée d'eau n'est pas suffisante ; les filtres du raccordement d'eau peuvent être obstrués (voir "Nettoyage et entretien").
L'appareil bouge pendant l'essorage	• Le bridage de transport n'a pas été retiré. **Avant de mettre l'appareil en service, il faut impérativement retirer le bridage de transport.** • L'appareil n'est pas de niveau / ne repose pas fermement sur ses quatre pieds (voir la Notice de montage et d'installation séparée).
Le linge n'est pas assez essoré en fin de programme	L'appareil est équipé d'un système de détection et de correction de balourd. Si vous lavez des pièces de grandes dimensions (sorties de bain, par exemple), il se peut que le système de correction de balourd réduise automatiquement la vitesse d'essorage ou l'interrompe afin de préserver le lave-linge. • Les articles de grande taille entravent le bon déroulement de l'essorage ; ajoutez des articles de petite dimension et répétez le cycle d'essorage. • La formation excessive de mousse empêche le lave-linge d'essorer. Sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage & Essorage". Évitez de surdoser la quantité de détergent (voir "Détergents et produits additifs"). • La touche "Essorage" a été réglée sur une vitesse d'essorage réduite.
Le lave-linge s'interrompt plusieurs minutes au cours du programme ; le programme de lavage semble ne pas se poursuivre	Il s'agit d'un procédé normal du lave-linge pour optimiser la phase de rinçage. Une des raisons pour lesquelles le lave-linge s'interrompt est que vous avez utilisé trop de détergent ; le lave-linge interrompt automatiquement le programme afin de réduire la mousse. L'interruption peut se répéter à plusieurs reprises, jusqu'à ce que la mousse ait suffisamment diminué pour que le cycle de lavage puisse se poursuivre. Si la mousse ne disparaît pas, le voyant rouge "Service Après-Vente" s'allume et les messages "F18" ou "Fod" s'affichent - dans ce cas, voir les instructions relatives au voyant "Service Après-Vente" à la page suivante.
Le linge présente des traces de résidus après lavage	Les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des composants insolubles des détergents en poudre modernes sans phosphate. - Évitez de surdoser la quantité de détergent ; utilisez du détergent liquide. Sélectionnez si possible l'option "Rinçage intensif" ; brossez les vêtements.
Le programme est nettement plus long ou plus court que la durée indiquée dans le tableau "Durée des programmes et données relatives à la consommation d'eau et d'énergie"	Il s'agit d'un procédé normal. Le lave-linge s'adapte aux facteurs susceptibles d'influencer la durée de lavage, par exemple la formation excessive de mousse, le balourd dû à des pièces lourdes ou l'allongement du temps de mise en température suite à la diminution de la température d'arrivée d'eau, etc. De plus, le système de mesure adapte la durée du programme à la charge. Sur la base de ces facteurs, la durée de lavage est recalculée et, le cas échéant, mise à jour ; **pendant cette phase, une animation s'affiche**. Pour les petites charges, les données relatives à la consommation d'eau et d'énergie peuvent être réduites jusqu'à 50 %.

Description des voyants d'anomalies

Voyant d'anomalie allumé	Description Causes possibles Remèdes
"Arrivée d'eau"	L'eau n'arrive pas du tout ou pas en quantité suffisante au lave-linge. Le voyant "**Départ/Pause**" clignote. Vérifiez que : • le robinet est ouvert à fond et que la pression de l'eau est suffisante ; • le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas plié ; • le filtre du raccordement d'eau n'est pas obstrué (voir "Nettoyage et entretien") ; • l'eau se trouvant dans le tuyau n'est pas gelée ; • le verre regard de la soupape de sécurité du tuyau d'arrivée d'eau est rouge ; remplacez le tuyau par un tuyau neuf d'origine, disponible auprès de notre Service Après-vente ou de votre revendeur. Une fois le problème éliminé, redémarrez le programme en appuyant sur la touche "**Départ/Pause**". Si le défaut persiste, appelez le Service Après-Vente (voir le chapitre "Service Après-Vente").
"Vidange de l'eau"	L'eau n'est pas évacuée du lave-linge. Le lave-linge s'arrête à la séquence du programme correspondante. Débranchez l'appareil et vérifiez que : • le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas plié ou obstrué pour d'autres raisons ; • le filtre de vidange ou la pompe n'est pas bouché (voir "Vidange de l'eau résiduelle/Extraction du filtre de vidange"). **Avant de vidanger l'eau résiduelle, vérifiez que la cuve est froide.** • l'eau se trouvant dans le tuyau n'est pas gelée. Une fois le problème éliminé, appuyez sur la touche "Annulation" et maintenez-la enfoncée au moins 3 secondes. Redémarrez ensuite le programme souhaité. Si le défaut persiste, appelez le Service Après-Vente (voir le chapitre suivant).

Voyant d'anomalie allumé	Message affiché (le cas échéant)	Description Causes possibles Remèdes
"Service Après-Vente"	"F03" à "F43" (à l'exception de "F18" et "F24")	Panne du module électrique Appuyez sur la touche "Annulation" et maintenez-la enfoncée au moins 3 secondes.
	"F24"	Le message peut s'afficher dans le cas de linge très absorbant ou lorsque vous avez trop chargé le lave-linge avec un programme pour petite charge. **Ne surchargez pas le lave-linge.** Appuyez sur la touche "Annulation" et maintenez-la enfoncée au moins 3 secondes pour interrompre le programme. Sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage et Essorage" pour terminer correctement le programme de lavage interrompu.
	"F02" ou "FA"	"Panne du dispositif d'arrêt cuve pleine" Tournez le sélecteur de programme sur la position "Arrêt/O", débranchez le lave-linge et fermez le robinet. Basculez délicatement le lave-linge à deux vers l'avant pour laisser s'écouler l'eau résiduelle. Ensuite : • Rebranchez le lave-linge. • Ouvrez le robinet (si de l'eau coule dans l'appareil sans avoir mis celui-ci en marche, cela signifie qu'il y a un problème ; fermez le robinet et appelez le Service Après-Vente). • Sélectionnez et démarrez de nouveau le programme souhaité.
	"F18" ou "FoD"	"Mousse excessive" Une quantité excessive de mousse a interrompu le cycle de lavage. • Sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage & Essorage". • Sélectionnez et démarrez de nouveau le programme souhaité, mais cette fois en utilisant moins de détergent. Voir également la rubrique "Le lave-linge s'interrompt plusieurs minutes au cours du programme..." à la première page du chapitre "Que faire si...".

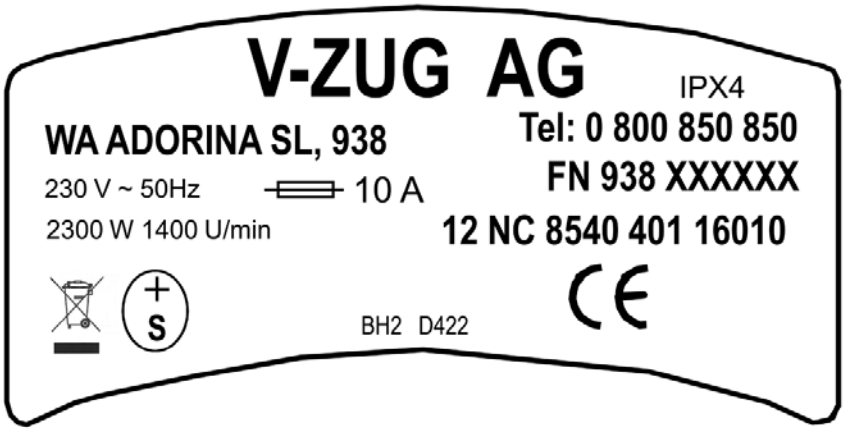
Si un défaut persiste, débranchez le lave-linge, fermez le robinet et appelez le Service Après-Vente (voir le chapitre suivant).

SERVICE APRÈS-VENTE

Le chapitre “Que faire si...” a précisé les pannes principales auxquelles vous pouvez remédier vous-même. Si, malgré les conseils fournis pour remédier à ces anomalies, vous faites appel au Service Après-Vente, l’intervention d’un technicien vous sera facturée, même pendant la période de garantie.

Si vous ne trouvez aucune indication vous permettant de remédier à une anomalie, veuillez contacter le Service Après-Vente au numéro ☎ 0800 850 850.

Avant de prendre rendez-vous avec le technicien, veuillez prendre note du numéro de fabrication (FN) de votre appareil. Ce numéro figure sur la plaque signalétique.



Nous vous recommandons de reporter le numéro de fabrication (FN) de votre appareil ci-dessous Vous l’aurez ainsi toujours à portée de main.

FN : 938.....

Veuillez préciser autant que possible :

- Comment se présente le défaut ?
- Dans quelles circonstances se présente-t-il ?

Ces renseignements permettront au Service Après-Vente une préparation mieux ciblée des pièces de rechange afin de permettre la remise en service de l’appareil dès la première visite du technicien.

En cas d’anomalies, vous pouvez téléphoner au numéro gratuit 0800 850 850 pour connaître le Service Après-Vente V-ZUG-AG le plus proche.

En cas de questions et de problèmes de nature administrative et technique, ainsi que pour commander des pièces de rechange et des accessoires, veuillez vous adresser directement au siège social de Zug.

INDICE

I

GENTILE CLIENTE,

Si raccomanda di leggere attentamente la presenti istruzioni per l'uso prima di mettere in funzione il nuovo elettrodomestico. Le istruzioni contengono informazioni importanti per la sicurezza e per l'uso, l'installazione e la manutenzione dell'apparecchio.

In caso di anomalie nel funzionamento dell'apparecchio, consultare la sezione «Risoluzione dei problemi». In molti casi, i disturbi minori possono essere risolti con alcune semplici verifiche, evitando il costo di un intervento di assistenza non necessario.

Conservare le istruzioni per l'uso per eventuali consultazioni future. In caso di cessione dell'apparecchio a un altro proprietario, consegnare le istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio.

I	PRONTUARIO D'USO

AVVERTENZE DI SICUREZZA ..... PAGINA 55

CONSIGLI A TUTELA DELL'AMBIENTE ..... PAGINA 58

DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE ..... PAGINA 59

PREPARAZIONE PER IL PRIMO UTILIZZO ..... PAGINA 60

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA ..... PAGINA 60

DETERSIVI E ADDITIVI ..... PAGINA 61

TINTURA ..... PAGINA 64

SELEZIONE DEL PROGRAMMA / AVVIO DEL PROGRAMMA ..... PAGINA 65

SELEZIONE DELLE OPZIONI ..... PAGINA 65

TABELLA DEI PROGRAMMI ..... PAGINA 68

DURATA DEI PROGRAMMI E DATI DI CONSUMO ..... PAGINA 70

SICUREZZA BAMBINI ..... PAGINA 70

BLOCCO DELL'OBLÒ / FINE PROGRAMMA ..... PAGINA 71

SPIE DI AVVERTENZA ..... PAGINA 71

MODIFICA/INTERRUZIONE DI UN PROGRAMMA ..... PAGINA 71

MANUTENZIONE E PULIZIA ..... PAGINA 72

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI ..... PAGINA 74

SERVIZIO DI ASSISTENZA ..... PAGINA 77

AVVERTENZE DI SICUREZZA

La sicurezza degli elettrodomestici V-ZUG soddisfa i requisiti degli standard tecnici e delle norme vigenti. Si raccomanda tuttavia di osservare le seguenti avvertenze per la sicurezza.

PRECAUZIONI DI SICUREZZA GENERALI

- Le riparazioni dell'elettrodomestico possono essere eseguite esclusivamente da personale tecnico qualificato. Le riparazioni eseguite da persone non esperte possono causare notevoli pericoli per l'utilizzatore.
  Per le richieste di riparazione, rivolgersi al servizio di assistenza o a un rivenditore autorizzato.
- Prima della messa in funzione, verificare che la tensione nominale e il tipo di corrente riportati sulla targhetta delle caratteristiche dell'apparecchio corrispondano alla tensione e al tipo di corrente della rete domestica. Anche i fusibili devono corrispondere alle specifiche elettriche indicate sulla targhetta delle caratteristiche dell'apparecchio.
- Non azionare in nessun caso l'apparecchio se sono presenti danni al cavo di alimentazione, al pannello dei comandi, al piano di lavoro o allo zoccolo.
- Spegnere sempre l'apparecchio prima di eseguire le operazioni di pulizia, cura e manutenzione. Per la massima sicurezza, staccare la spina dalla presa elettrica oppure - in caso di allacciamento fisso - disinserire l'interruttore di protezione dalla scatola dei fusibili o svitare completamente il fusibile.
- Per staccare il cavo di alimentazione dalla presa di rete afferrare saldamente la spina, senza tirare il cavo.
- In caso di anomalie di funzionamento, chiudere il rubinetto dell'acqua e staccare la spina dalla presa elettrica. In caso di allacciamento fisso, svitare i fusibili.
- Gli animali domestici, soprattutto i cuccioli, possono mordere i cavi elettrici o i tubi dell'acqua. Questo può causare pericoli di scossa o di allagamento. Impedire agli animali domestici di avvicinarsi all'apparecchio e controllare prima del lavaggio che non siano entrati nel cestello.
- Per pulire l'apparecchio, non utilizzare getti d'acqua o dispositivi di pulizia a vapore. Il loro utilizzo potrebbe creare pericoli di scosse elettriche.
- Non conservare liquidi facilmente infiammabili vicino alla lavatrice.
- Non appoggiare apparecchi elettrici (ad esempio bollitori o macchine per caffè) sul piano di lavoro della lavatrice.
- Le persone con limitate capacità fisiche, sensoriali e psichiche che utilizzino l'apparecchio devono essere sorvegliate da una persona responsabile della loro sicurezza.
- I punti di collegamento alla rete elettrica (prese, armadi elettrici, fusibili) e il rubinetto dell'acqua devono rimanere sempre accessibili.
- È necessario utilizzare solo ricambi originali.
- Per il lavaggio dei capi, attenersi sempre agli appositi simboli riportati sulle etichette.
- Se si prevede di non utilizzare l'apparecchio per un periodo prolungato, chiudere il rubinetto dell'acqua e staccare la spina dalla presa elettrica. Staccare il cavo afferrando la spina, senza tirare il filo. Attenzione: quando l'apparecchio è staccato dalla rete elettrica, la funzione di protezione antiallagamento non è attiva.

AVVERTENZE DI SICUREZZA

SICUREZZA DEI BAMBINI

- Spesso i bambini non sono in grado di valutare i pericoli derivanti dall'uso improprio di un elettrodomestico. Occorre perciò prestare la necessaria attenzione quando l'apparecchio è in funzione ed evitare che i bambini giochino con la lavatrice rischiando di farsi male.
- I componenti di imballaggio (carta, pellicole, stiroporo) possono costituire una fonte di pericolo per i bambini, perché potrebbero soffocarli. Si raccomanda perciò di conservare il materiale di imballaggio fuori dalla portata dei bambini.
- Controllare che i bambini e gli animali domestici non possano entrare nel cestello.
- Durante i programmi ad alta temperatura, il vetro dell'oblò diventa molto caldo e può creare pericoli di ustione. Tenere i bambini a distanza. Non toccare il vetro dell'oblò.

INSTALLAZIONE E COLLEGAMENTO

- Fare riferimento alle istruzioni di montaggio e installazione n. J936.050 fornite separatamente.
- Controllare che la lavatrice non presenti danni dovuti al trasporto. Se l'apparecchio appare danneggiato, non collegarlo e rivolgersi subito al proprio rivenditore.
- La lavatrice può essere installata e utilizzata solo in locali chiusi.
- Se prima della consegna la lavatrice era depositata in un luogo freddo, prima della messa in funzione lasciarla per alcune ore a temperatura ambiente.
- Eliminare tutti i componenti di protezione utilizzati per il trasporto. Questi componenti, se non vengono rimossi, possono danneggiare l'apparecchio o gli arredi dell'abitazione o del bagno.
- Non installare la lavatrice in un locale esposto a temperature molto basse. Se ciò fosse inevitabile, scaricare completamente l'acqua rimasta nella lavatrice dopo ogni ciclo di lavaggio:
  - Svitare il tubo di carico dalla lavatrice e dal rubinetto e vuotarlo completamente.
  - Staccare il tubo di scarico dal sifone o dal condotto di scarico e vuotarlo completamente.
  - Far defluire l'acqua rimasta all'interno della lavatrice come descritto nella sezione «Manutenzione e pulizia - Scarico dell'acqua residua».
- Il collegamento alla rete elettrica deve essere eseguito in conformità alle disposizioni di allaccio della società distributrice di energia ed esclusivamente da installatori autorizzati.

UTILIZZO DELL'APPARECCHIO A NORMA

- Qualunque modifica o conversione dell'apparecchio è vietata per ragioni di sicurezza.
- L'apparecchio può essere utilizzato esclusivamente per il lavaggio e la centrifuga di quantità di biancheria compatibili con l'uso domestico. Il produttore declina qualunque responsabilità per eventuali danni riconducibili a un uso non corretto dell'apparecchio.
- Non utilizzare la lavatrice per lavaggi a secco.
- Fissare il tubo di scarico in modo che non possa scivolare dal bordo del lavabo o dalla vasca da bagno, causando pericoli di ustione o di allagamento.
- Gli smacchiatori a base di solventi possono essere infiammabili. Prima di lavare la biancheria trattata con questi prodotti è necessario attendere la completa evaporazione del solvente.

AVVERTENZE DI SICUREZZA

- Prima di impiegare addolcitori dell'acqua, prodotti anticalcare, tinture o candeggianti, assicurarsi che l'uso di tali prodotti nella lavatrice sia esplicitamente approvato dal produttore.
- La quantità di carico massima di biancheria asciutta è di 7 kg.
- La lavatrice non può essere utilizzata per lavare scarpe da ginnastica, costumi da bagno, zaini, tappeti e simili.
- Non è possibile lavare in lavatrice i tessuti che contengono rinforzi metallici. (Rischio di danneggiamento).
- Non chiudere l'oblò con troppa forza.
- Prima di introdurre le mani nel cestello, verificare che questo sia completamente fermo. Il contatto con un cestello in rotazione può causare lesioni o ferite.
- Prima di chiudere l'oblò della lavatrice e avviare un programma, controllare che nel cestello, nella vaschetta del detersivo o nella zona del filtro non vi siano oggetti estranei o animali domestici. Oggetti estranei come monete, spilli, graffette, ecc. possono danneggiare la biancheria e i componenti della lavatrice.

CONSIGLI A TUTELA DELL'AMBIENTE

SUGGERIMENTI ECOLOGICI

- Per ridurre i consumi di energia, evitare i cicli di lavaggio a mezzo carico (oppure utilizzare il programma corrispondente).
- Per la biancheria poco o mediamente sporca è sufficiente un programma senza prelavaggio.
- Quando la biancheria è poco sporca, selezionare un programma breve o a bassa temperatura.
- Se la biancheria dovrà essere asciugata in un'asciugatrice, selezionare la massima velocità di centrifuga (in funzione del programma). In questo modo l'asciugatura richiederà un minor consumo di energia elettrica.
- Non superare le dosi di detersivo indicate sulla confezione.
- Utilizzare smacchiatori o candeggianti solo se necessario.

SMALTIMENTO

Smaltimento ecologico del materiale di imballaggio

- Attenersi alle norme vigenti per lo smaltimento dei materiali di imballaggio. Tutti i materiali di imballaggio sono compatibili con l'ambiente e possono essere smaltiti senza rischi nelle apposite discariche o negli impianti di combustione dei rifiuti.
- Anche le materie plastiche possono essere riutilizzate:
  - L'involucro esterno e i sacchetti all'interno sono di polietilene (PE).
  - Le parti di riempimento sono di polistirolo espanso privo di CFC (PS).
- Le parti di cartone sono prodotte con carta riciclata e devono essere smaltite negli appositi contenitori per la raccolta differenziata.

Rottamazione dell'apparecchio

- Questo apparecchio è provvisto del marchio di conformità ai requisiti della direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti delle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE). Provvedendo al corretto smaltimento differenziato di questo apparecchio si apporterà un utile contributo alla salvaguardia dell'ambiente e alla salute delle persone. Lo smaltimento indifferenziato dell'apparecchio insieme ai normali rifiuti solidi urbani potrebbe causare conseguenze dannose.

  Il simbolo sul prodotto o sulla documentazione di accompagnamento indica che questo prodotto non deve essere trattato come rifiuto domestico, ma deve essere conferito presso l'idoneo punto di raccolta per il riciclaggio delle apparecchiature elettriche ed elettroniche.
  La rottamazione deve essere effettuata in conformità alle normative locali.
  Per ulteriori informazioni sul trattamento, il recupero e riciclaggio di questo prodotto, contattare l'ufficio locale competente, il servizio di raccolta dei rifiuti domestici o il negozio presso il quale è stato acquistato.

  Attenzione! Prima di rottamare l'apparecchio: staccare la spina dalla presa di rete, rendere inservibile la chiusura dello sportello, tagliare il cavo di alimentazione e smaltire la spina insieme agli altri cavi. In questo modo si eviterà che i bambini possano chiudersi nell'apparecchio e trovarsi in pericolo di vita.

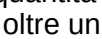
DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE

1. Piano di lavoro
2. Pannello comandi e spie luminose
3. Cassetto del detersivo
4. Targhetta delle caratteristiche (all'interno dell'oblò)
5. Oblò
6. Maniglia
- Per chiudere l'oblò, spingere la maniglia fino allo scatto.

7. Filtro (dietro lo zoccolo)
8. Piedini regolabili

PREPARAZIONE PER IL PRIMO UTILIZZO

PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO:

- ATTENERSI RIGOROSAMENTE ALLE ISTRUZIONI DI MONTAGGIO E INSTALLAZIONE.
- PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO, RIMUOVERE TUTTI I COMPONENTI DI PROTEZIONE UTILIZZATI PER IL TRASPORTO.
- Primo ciclo di lavaggio senza carico:
  1. Aprire il rubinetto dell'acqua.
  2. Chiudere l'oblò.
  3. Versare una piccola quantità di detersivo nella vaschetta del lavaggio principale  (non oltre un terzo della dose consigliata dal produttore per i capi leggermente sporchi).
  4. Selezionare il programma «Sintetici 60°C» («Pflegeleicht 60°C»). L'accensione della spia di funzionamento indica che la lavatrice è accesa. Premere il tasto **«Avvio/Pausa»** per circa un secondo.
  5. Alla fine del programma, ruotare il selettore dei programmi in posizione «O».

  Questo ciclo permette di eliminare gli eventuali residui rimasti a seguito del collaudo in fabbrica.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

1. **Suddividere la biancheria per . . .**

- **Tipo di tessuto/Simbolo riportato sull'etichetta**
  Cotone, tessuti misti, sintetici, lana, capi da lavare a mano.
- **Colori**
  Separare i capi colorati da quelli bianchi.
  Lavare separatamente i capi colorati nuovi.
- **Spessore dei capi**
  Caricare capi di peso diverso per aumentare l'efficacia del lavaggio e distribuire meglio il carico all'interno del cestello.
- **Resistenza del tessuto**
  - Lavare separatamente la biancheria delicata: usare i programmi speciali per lana, tende e lavaggio a mano.
  - Togliere gli anelli delle tende oppure chiudere le tende in un sacchetto di stoffa.
  - Lavare solo la biancheria idonea per il lavaggio in lavatrice.
  - Lavare i capi di piccole dimensioni (ad es. calze di nylon, cinture, ecc.) o la biancheria con ganci (ad es. reggiseni) in appositi sacchetti o in federe con cerniera lampo.

2. **Vuotare le tasche**
   Le monete, le spille di sicurezza, ecc. possono danneggiare la biancheria, il cestello e la vasca di lavaggio.
3. **Chiusure**
   - Chiudere le cerniere lampo, i ganci e i bottoni.
   - Annodare insieme le cinture e i lacci.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

4. Danneggiamento dei tessuti

- Spazzolare le tasche delle tute da lavoro utilizzate nell'industria metallurgica (le schegge metalliche possono danneggiare la biancheria o causare la formazione di macchie di ruggine).
- Per evitare di danneggiare i tessuti decorati con pizzi o ricami, la biancheria intima e altri capi delicati, lavarli in una retina o in una federa.

TRATTAMENTO DELLE MACCHIE

- Le macchie di sangue, latte, uovo, ecc. vengono solitamente eliminate durante il programma di lavaggio dall'azione automatica degli enzimi.
- Per le macchie di vino rosso, caffè, tè, erba, frutta, ecc., aggiungere uno smacchiatore specifico nel comparto del cassetto del detersivo.
- Per le macchie tenaci, pretrattare eventualmente la biancheria con uno smacchiatore.

CARICAMENTO DELLA BIANCHERIA

1. Aprire l'oblò.

2. Dispiegare la biancheria e inserirla nel cestello senza comprimerla.

3. Chiudere l'oblò.

VOLUMI DI CARICO

Vedere la «Tabella dei programmi».

Nota: il sovraccarico diminuisce l'efficacia del lavaggio e favorisce la formazione di pieghe.

DETERSIVI E ADDITIVI

SCELTA DEL DETERSIVO

La scelta del detersivo dipende dai seguenti fattori:

- Tipo di tessuto (cotone, sintetici, delicati, lana)
  Nota: per la lana e l'abbigliamento sportivo utilizzare solo detersivi specifici.
- Colore dei tessuti
- Temperatura di lavaggio
- Tipo di sporco

Nota:

- Eventuali residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli addolcitori dell'acqua insolubili contenuti nei detersivi senza fosfati.
  Per eliminarli, scuotere o spazzolare la biancheria, oppure utilizzare detersivi liquidi.
- Conservare i detersivi e gli additivi in un luogo asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
- Usare solo detersivi e additivi idonei per le lavatrici automatiche di uso domestico. Usare solo addolcitori, anticalcare e tinture idonei per l'uso in lavatrice.

DETERSIVI E ADDITIVI

- Non usare solventi nella lavatrice (ad es. trielina, benzina).
  Non lavare in lavatrice tessuti trattati con solventi o liquidi infiammabili (pericolo di incendio o di esplosione).
  Lavare prima a mano con acqua i capi impregnati di tali sostanze, oppure attendere che il solvente sia completamente evaporato prima di introdurli in lavatrice.

DOSAGGIO

Attenersi alle istruzioni riportate sulla confezione del detersivo tenendo conto dei seguenti fattori:

- Tipo di sporco
- Volume di carico
  - Pieno carico: seguire le indicazioni di dosaggio del fabbricante.
  - Mezzo carico: ¾ della dose consigliata per il pieno carico.
  - Carico minimo (ca. 1 kg):
    metà della dose consigliata per il pieno carico.
- Durezza dell'acqua (da richiedere all'ente locale competente): l'acqua dolce richiede una minore quantità di detersivo rispetto all'acqua dura.

Nota:

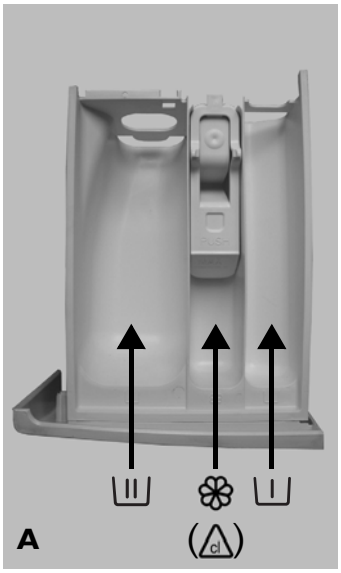
- Un sovradosaggio può causare un'eccessiva formazione di schiuma e diminuire così l'efficacia del lavaggio. Uno speciale rilevatore della lavatrice impedisce l'esecuzione della centrifuga in presenza di una quantità eccessiva di schiuma.
- Un dosaggio insufficiente tende a ingrigire la biancheria con il tempo. Inoltre, il calcare può danneggiare la serpentina e il cestello.

DUREZZA DELL'ACQUA

Grado di durezza dell'acqua	Caratteristica	Gradi tedeschi °dH	Gradi francesi °fH	Gradi inglesi °eH
1	dolce	0-7	0-12	0-9
2	media	7-14	12-25	9-17
3	dura	14-21	25-37	17-26
4	molto dura	oltre 21	oltre 37	oltre 26

DETERSIVI E ADDITIVI

Introduzione del detersivo e degli additivi
Il cassetto del detersivo è diviso in tre comparti (fig. «**A**»).



Comparto del prelavaggio I
- Detersivo per il prelavaggio

Comparto del lavaggio principale II
- Detersivo per il lavaggio principale
- Smacchiatore
- Anticalcare

Se si utilizza un detersivo liquido, chiudere il cassetto **subito dopo aver versato il detersivo**.

Comparto dell'ammorbidente
- Ammorbidente
- Amido liquido

Versare gli additivi senza superare il livello «MAX».

Utilizzo di candeggianti Cl
- Lavare la biancheria con il programma desiderato (es. Cotone bianco/colorato, Sintetici). Versare la giusta dose di sbiancante a base di cloro nel comparto dell'ammorbidente (chiudendo con attenzione il cassetto del detersivo).
- Al termine del programma di lavaggio, avviare il programma «Risciacquo e centrifuga» per eliminare l'eventuale odore residuo dello sbiancante al cloro. All'occorrenza, versare una nuova dose di ammorbidente.
  Non versare mai lo sbiancante a base di cloro insieme all'ammorbidente nel comparto dell'ammorbidente.
- Per l'uso degli sbiancanti a base di ossigeno, fare riferimento alle indicazioni d'uso del produttore.

Utilizzo di amido liquido
- Selezionare il programma «Risciacquo e centrifuga» e impostare una velocità non superiore a 800 giri/min.
- Avviare il programma e aprire il cassetto del detersivo in modo che sporga di circa 3 cm.
- Versare l'amido liquido precedentemente preparato nel comparto dell'ammorbidente mentre l'acqua scorre nel comparto.

DETERSIVI E ADDITIVI

Nota:

- Per evitare problemi di risciacquo in caso di impiego di detersivi in polvere concentrati, utilizzare i dosatori in commercio e introdurre il detersivo direttamente nel cestello.
- Nei programmi con prelavaggio è possibile utilizzare un detersivo liquido per la fase di prelavaggio, mentre per il lavaggio principale è necessario usare un detersivo in polvere.
- Se si utilizzano ammorbidenti concentrati o amido, diluirli versando acqua nel cassetto dei detersivi fino all'indicatore di livello «MAX».
- Non utilizzare detersivi liquidi quando si attiva la funzione di avvio ritardato.

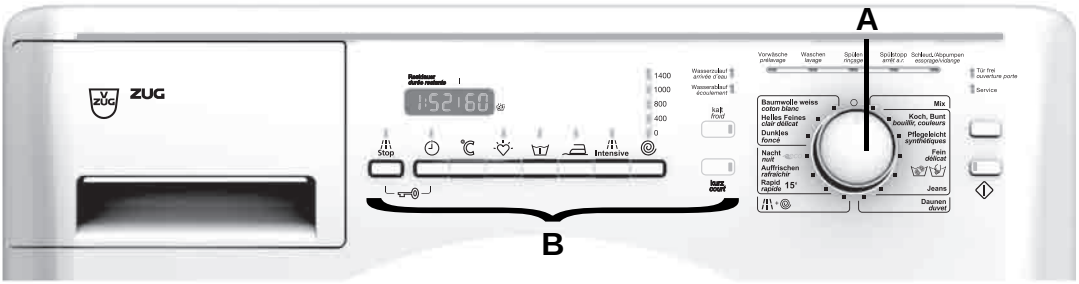
TINTURA

Tintura: i prodotti reperibili in commercio contengono solitamente un colorante, un fissatore e sale.
Versare il colorante, il fissatore e il sale direttamente nel tamburo vuoto. Introdurre quindi la biancheria.

- Utilizzare solo prodotti idonei all'uso in lavatrice.
- Attenersi alle istruzioni del fabbricante.
- Le parti in plastica e gomma della lavatrice possono assumere il colore della tintura.

SELEZIONE DEL PROGRAMMA / AVVIO DEL PROGRAMMA

(Vedere anche la tabella dei programmi e i dati sui consumi)



1. Aprire il rubinetto dell'acqua.
2. Portare la manopola dei programmi **A** sul programma desiderato.
3. Scegliere eventualmente una delle opzioni **B** premendo il tasto corrispondente. Premendo nuovamente il tasto è possibile annullare l'opzione selezionata.
4. Premere il tasto **«Avvio/Pausa»** ⏀. La spia luminosa del tasto **«Avvio/Pausa»** si accende. L'indicatore di avanzamento del programma si sposta da sinistra a destra attraverso le fasi di lavaggio, risciacquo e scarico/centrifuga.
   Al termine di ogni fase del programma, la spia corrispondente si spegne.

SELEZIONE DELLE OPZIONI

Tasto «Antipiega» Stop (Spülstopp)

- La biancheria rimane immersa nell'ultima acqua di risciacquo senza essere centrifugata, per evitare lo sbiadimento dei tessuti o un'eccessiva formazione di pieghe.
- Questa opzione è particolarmente utile se si prevede di eseguire la centrifuga in un momento successivo o si desidera soltanto scaricare l'acqua.

Nota: il programma passa alla fase «Antipiega» non appena la spia corrispondente si accende sull'indicatore di avanzamento del programma. La spia vicino al tasto **«Avvio/Pausa»** lampeggia.

Per disattivare l'opzione «Antipiega»:

- se non si desidera centrifugare la biancheria, premere il tasto **«Avvio/Pausa»**; l'acqua residua verrà scaricata.
- Se si desidera centrifugare la biancheria, premere il tasto ◎ per selezionare la velocità di centrifuga desiderata e quindi il tasto **«Avvio/Pausa»** per avviare la centrifuga.

Tasto «Avvio ritardato» ⏲ (Startvorwahl)

Il tasto «Avvio ritardato» consente di programmare l'avvio del ciclo di lavaggio in un momento successivo, ad esempio di notte quando i costi per i consumi di energia sono ridotti. Quando si attiva l'opzione di avvio ritardato, utilizzare sempre un detersivo in polvere.

- Selezionare il programma e le opzioni desiderate.
- Premere il tasto «Avvio ritardato» per impostare il ritardo di avvio desiderato (fino a 23 ore).
- Premere il tasto **«Avvio/Pausa»**: ha inizio il conteggio alla rovescia del tempo di ritardo impostato. La spia del tasto «Avvio ritardato» lampeggia e si spegne all'avvio del programma.
- Dopo aver premuto il tasto **«Avvio/Pausa»**, premendo nuovamente il tasto «Avvio ritardato» è possibile ridurre le ore di ritardo impostate.

Per annullare l'opzione «Avvio ritardato»

...prima di premere il tasto «Avvio/Pausa»:

- Portare la manopola dei programmi su un'altra posizione o premere il tasto **«Annulla»** («Löschen»).

...dopo aver premuto il tasto «Avvio/Pausa»:

- Premere il tasto **«Avvio/Pausa»**; il ritardo selezionato sarà annullato.

Tasto «Preferiti» (Favoriten)

- La lavatrice offre la possibilità di memorizzare una data combinazione per ogni programma, che potrà essere successivamente richiamata con la semplice pressione di un tasto.
- Selezionare il programma, la temperatura, la velocità di centrifuga e le eventuali opzioni desiderate e premere il tasto «Preferiti» per almeno 3 secondi. La spia del tasto «Preferiti» lampeggia brevemente e quindi rimane accesa in modo fisso - per indicare che la combinazione selezionata è stata memorizzata.
- Per richiamare questa combinazione, selezionare il programma, premere **brevemente** il tasto «Preferiti» e avviare il programma premendo il tasto **«Avvio/Pausa»**.
- Per modificare la combinazione memorizzata, ripetere la procedura sopra descritta.

Tasto «Prelavaggio» (Vorwäsche)

- Indicato solo per biancheria molto sporca (ad es. con incrostazioni di sabbia o fango). La durata dei programmi viene prolungata di circa 15 minuti.

Tasto «Stiro facile» (Bügelleicht)

- Il programma utilizza una maggiore quantità d'acqua ed effettua una centrifuga più delicata per ridurre la formazione di pieghe.

Tasto «Risciacquo intensivo» Intensive (Intensiv Spülen)

- Viene aumentata la quantità d'acqua e il ciclo di risciacquo viene prolungato.
- Questa opzione è particolarmente indicata per le zone in cui l'acqua è molto dolce o per il lavaggio degli indumenti di neonati e persone allergiche.

Tasto «Centrifuga» (Schleudern)

- Per ogni programma è prevista una velocità di centrifuga massima.
- Premendo questo tasto è possibile selezionare una velocità di centrifuga diversa.
- Se si seleziona la velocità di centrifuga «0», la centrifuga finale viene annullata e l'acqua viene solo scaricata. Le fasi di centrifuga intermedie vengono tuttavia eseguite normalmente.

Nota: per ogni programma è prevista una velocità di centrifuga massima.

Programma	Velocità di centrifuga in giri/min
Misti (Mix)	1400
Cotone bianco/colorato (Koch, Bunt)	1400
Sintetici (Pflegeleicht)	1400
Delicati (Fein)	1000*
Lana / Lavaggio a mano (Wolle / Handwäsche)	1000*
Jeans	1000*
Cotone bianco (Baumwolle weiss)	1400
Colori chiari, delicati (Helles, Feines)	1000*
Colori scuri (Dunkles)	1000*
Notte (Nacht) eco	1400
Rinfrescata (Auffrischen)	1400
Rapido 15' (Rapid 15)	1400
Imbottiti (Daunen)	1000*
Risciacquo e centrifuga (Spülen und Schleudern)	1400

***** Per una migliore cura dei capi, la velocità di centrifuga è limitata a 1000 giri/min.

Tasto «A freddo» 20 (Kaltwäsche)

- Questa opzione riduce il consumo di energia necessario per il riscaldamento dell'acqua offrendo ugualmente buoni risultati di lavaggio.
- È indicata solo per la biancheria leggermente sporca e priva di macchie.
- Per l'impiego di questa opzione, utilizzare detersivi speciali attivi anche a bassa temperatura.
- Questa opzione non può essere selezionata con il programma «Cotone bianco/colorato» («Koch, Bunt») 70 - 95°C.

Tasto «Breve» (Kurz)

- Consente un lavaggio più rapido abbreviando la durata del programma.
- Indicato per i piccoli carichi e la biancheria leggermente sporca.
- Questa opzione non può essere selezionata con il programma «Cotone bianco/colorato» («Koch, Bunt») 70 - 95°C.

TABELLA DEI PROGRAMMI

Programma		Tempe-ratura °C	Etichette di lavaggio	Carico max. kg	Tipo di carico/Note *- Attenersi alle raccomandazioni del produttore riportate sull'etichetta di lavaggio*	Detersivi e additivi: Pre-lavaggio	Detersivi e additivi: Lavaggio principale	Detersivi e additivi: Ammor-bidente	Opzioni selezionabili: Anti-piega Stop	Opzioni selezionabili: Avvio ritardato	Opzioni selezionabili: Pre-lavaggio	Opzioni selezionabili: Stiro facile	Opzioni selezionabili: Risciacquo intensivo Intensive	Opzioni selezionabili: Centri-fuga	Opzioni selezionabili: Breve	Opzioni selezionabili: A freddo 20	Velocità di centrifuga max. giri/min
	Misti (Mix)	*20 - 60 °C*	60 40 60 40	6,0	**Capi di cotone, lino, tessuti sintetici e altri tessuti misti da poco a normalmente sporchi.** Programma efficiente della durata di un'ora. Lavare insieme solo tessuti di colori simili. Per i capi molto sporchi, aggiungere uno smacchiatore a base di ossigeno.	—	Sì	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	—	❇	max.
Tessuti	**Cotone bianco/ colorato (Koch, Bunt)**	*20 - 95 °C*	95 60 40 30	7,0	**Asciugamani, biancheria intima, lenzuola e tovaglie di cotone e lino, da normalmente a molto sporchi.**	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	max.
	Sintetici (Pflegeleicht)	*20 - 60 °C*	60 40 30	3,5	**Camicie, camicette, tute, ecc. in poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o misto cotone, normalmente sporche.**	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	❇	max.
	Delicati (Fein)	*20 - 40 °C*	40 30	2,5	**Tende e capi d'abbigliamento delicati, ad esempio abiti, gonne, camicie e camicette.**	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Lana, Lavaggio a mano (Wolle, Handwäsche)	*20 - 40 °C*	Woolmark	2,0	**Capi in lana con marchio Pura Lana Vergine e dichiarati idonei per il lavaggio in lavatrice; capi in seta, lino, lana e viscosa contrassegnati per il lavaggio a mano.** Selezionare la velocità di centrifuga in base alle raccomandazioni del produttore riportate sull'etichetta di lavaggio.	—	Sì	❇	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Jeans	*20 - 60 °C*	60 40	6,0	**Jeans e altri capi d'abbigliamento in denim, ad esempio pantaloni e giubbotti, normalmente sporchi.**	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	❇	1000 [1]
Colori	**Cotone bianco (Baumwolle weiss)**	*20 - 60 °C*	60 40 30	7,0	**Capi di cotone resistente da normalmente a molto sporchi.** Per ridurre il consumo di energia, lavare a bassa temperatura e aggiungere al detersivo uno sbiancante a base di ossigeno.	—	Sì	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	—	❇	max.
	Colori chiari, delicati (Helles, Feines)	*20 - 60 °C*	60 40 30	5,5	**Capi bianchi e in colori chiari di tessuti delicati.** Programma delicato che previene l'ingiallimento e l'ingrigimento della biancheria. Utilizzare le dosi di detersivo consigliate aggiungendo eventualmente smacchiatori e sbiancanti a base di ossigeno. Non utilizzare detersivi liquidi.	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	—	—	❇	—	❇	1000 [1]
	Colori scuri (Dunkles)	*20 - 60 °C*	60 30 60 30	5,0	**Capi scuri di cotone, tessuti misti e poliestere.** Programma speciale che previene lo sbiadimento e lo scolorimento irregolare dei capi. Usare preferibilmente un detersivo liquido specifico per colori scuri.	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	❇	❇	1000 [1]

❇: selezionabile / Sì: dosaggio richiesto

1) Per una migliore cura dei capi, la velocità di centrifuga di questo programma è limitata a 1000 giri/min.

TABELLA DEI PROGRAMMI

	Programma	Tempe-ratura °C	Etichette di lavaggio	Carico max. kg	Tipo di carico/Note *- Attenersi alle raccomandazioni del produttore riportate sull'etichetta di lavaggio*	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili								Velocità di centrifuga max. giri/min
						Pre-lavaggio	Lavaggio principale	Ammor-bidente	Anti-piega Stop	Avvio ritardato	Pre-lavaggio	Stiro facile	Risciacquo intensivo Intensive	Centri-fuga	Breve	A freddo 20	
Eco	**Notte (Nacht)** eco	*20 - 60 °C*	95 60	7,0	**Biancheria intima, lenzuola, tovaglie, asciugamani e camicie di cotone, lino, tessuti sintetici o tessuti misti resistenti, da normalmente a molto sporchi.** Questo programma riduce il consumo di energia prolungando la durata del lavaggio. Ideale per eseguire i cicli di lavaggio negli orari notturni e nelle fasce a tariffazione ridotta. Per evitare il rumore della centrifuga nei cicli notturni, selezionare la velocità di centrifuga «0» e avviare la centrifuga al mattino, oppure impostare l'avvio del programma in un orario consono utilizzando la funzione «Avvio ritardato».	—	Sì	❇	❇	❇	—	—	❇	❇	—	❇	max.
	Rinfrescata (Auffrischen)	*20 - 40 °C*	40 30 40 30	3,0	**Capi di tessuti sintetici o misto cotone, leggermente sporchi.** Utilizzare la dose di detersivo minima consigliata dal produttore. Non utilizzare ammorbidente.	—	Sì	—	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	max.
	Rapido 15' (Rapid 15')	*20 - 30 °C*	30 30	3,0	**Capi di cotone, tessuti sintetici e misto cotone indossati per brevi periodi e privi di macchie.** Programma breve. Utilizzare la dose minima di detersivo raccomandata dal produttore.	—	Sì	❇	❇	❇	—	—	—	❇	—	❇	max.
Programmi speciali	**Imbottiti (Daunen)**	*20 - 60 °C*	60 40 40 30	3,0	**Coperte sintetiche; copriletti con imbottitura sintetica o in piuma; cuscini, tappetini da bagno e simili.**	❇	Sì	❇	❇	❇	❇	—	❇	❇	—	❇	1000 [1]
	Risciacquo, centrifuga (Spülen, Schleudern) +	—	—	7,0	**Programma di risciacquo e centrifuga intensiva.** Corrisponde all'ultima fase di risciacquo e alla centrifuga finale del programma «Cotone bianco/colorato».	—	—	❇	❇	❇	—	—	❇	❇	—	—	max.

❇: selezionabile / Sì: dosaggio richiesto

1) Per una migliore cura dei capi, la velocità di centrifuga di questo programma è limitata a 1000 giri/min.

DURATA DEI PROGRAMMI E DATI DI CONSUMO

Programma	Temperatura	Carico massimo	Acqua	Energia	Durata media del programma ⏲ (ore:min)	
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	senza opzione «Breve»	con opzione «Breve»
Misti (Mix)	40	6,0	67	0,58	1:00	—
Cotone bianco (Koch)	95	7,0	75*	2,40	2:20	—
Cotone colorato (Bunt)**	60	7,0	54	0,80	4:00	2:20
Cotone colorato (Bunt)**	60	3,5	43	0,72	3:00	***
Cotone colorato (Bunt)	40	7,0	69	0,72	3:00	2:05
Cotone colorato (Bunt)**	40	3,5	46	0,62	2:45	***
Sintetici (Pflegeleicht)	60	3,5	48*	0,95	1:55	1:14
Sintetici (Pflegeleicht)	40	3,5	45	0,53	1:40	0:59
Delicati (Fein)	30	2,5	60	0,40	0:45	—
Lana/Lavaggio a mano (Wolle/Handwäsche)	40	2,0	49	0,63	0:40	—
Jeans	40	6,0	65	0,55	1:30	1:15
Cotone bianco (Baumwolle weiss)	40	7,0	69	0,70	2:20	—
Colori chiari, delicati (Helles, Feines)	40	5,5	70	0,50	1:20	—
Colori scuri (Dunkles)	40	5,0	45	0,50	1:40	1:15
Notte (Nacht)	60	7,0	69	0,84	4:00	—
Rinfrescata (Auffrischen)	40	3,0	19	0,45	1:00	—
Rapido 15' (Rapid 15')	30	3,0	30	0,20	0:15	—
Imbottiti (Daunen)	40	3,0	74	0,75	1:30	—

I dati di consumo sono stati calcolati secondo la norma IEC 60456 e si riferiscono all'utilizzo standard del programma. L'attivazione delle opzioni supplementari o la modifica della velocità di centrifuga determinano una variazione dei dati di consumo.

⏲ La durata del programma può differire dai valori indicati nella tabella, poiché dipende dalle condizioni dell'installazione domestica (ad esempio, dalla temperatura dell'acqua in ingresso).

***** Per ridurre la temperatura dell'acqua, alla fine del lavaggio principale viene introdotta acqua fredda.

****** Programma di riferimento per l'etichetta energetica.

******* La durata del programma viene adattata automaticamente al volume di carico.

SICUREZZA BAMBINI

La funzione di sicurezza evita che i bambini possano avviare un programma di lavaggio o modificare le impostazioni di un programma in corso. La funzione di sicurezza non può essere attivata con la manopola dei programmi in posizione «O». Per l'attivazione:

- Portare la manopola di selezione su un programma, oppure avviare un programma di lavaggio nel modo abituale.
- Premere simultaneamente i due tasti contrassegnati con il simbolo della chiave - sul display compare brevemente un simbolo a forma di chiave per confermare che la funzione di sicurezza è stata attivata.

Se dopo avere attivato la funzione di sicurezza si cerca di modificare le impostazioni di un programma, sul display compare il simbolo a forma di chiave e la modifica non viene effettuata. L'unica operazione ancora possibile è quella di spegnere la lavatrice portando la manopola dei programmi in posizione «O».
Per disattivare la funzione di sicurezza, premere nuovamente i due tasti contrassegnati con il simbolo della chiave per almeno 3 secondi.

BLOCCO DELL'OBLÒ / FINE PROGRAMMA

SPIA «APERTURA PORTA» («TÜR FREI»)

Prima dell'inizio e dopo la fine del programma, questa spia si accende per indicare che è possibile aprire l'oblò. Mentre è in corso un programma di lavaggio, l'oblò è bloccato e non deve essere forzato per aprirlo. Qualora fosse assolutamente necessario aprire l'oblò mentre è in corso un programma, consultare la sezione «Annullamento di un programma in corso».

FINE DEL PROGRAMMA

- Le spie dell'indicatore di avanzamento del programma si spengono e la spia «Apertura porta» si accende.

1. Ruotare la manopola dei programmi in posizione «O».

2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.

3. Aprire l'oblò ed estrarre la biancheria.

4. Lasciare l'oblò socchiuso per facilitare l'asciugatura del cestello.

SPIE DI AVVERTENZA

«Ingresso acqua» («Wasserzulauf»)
La lavatrice non carica acqua o l'acqua in ingresso è insufficiente. Aprire il rubinetto dell'acqua. Se la spia rimane accesa, consultare la sezione «Risoluzione dei problemi» nelle Istruzioni per l'uso.

«Scarico acqua» («Wasserablauf»)
L'acqua non viene scaricata. È possibile che il tubo di scarico sia piegato o che il filtro sia ostruito; in questo caso, consultare la sezione «Manutenzione e pulizia».

«Service»
L'accensione della spia «Service» può segnalare un guasto a un componente elettrico. Consultare la sezione «Risoluzione dei problemi» nelle Istruzioni per l'uso; se il problema persiste, rivolgersi al servizio di assistenza.

MODIFICA/INTERRUZIONE DI UN PROGRAMMA

MODIFICA DI UN PROGRAMMA IN CORSO

1. Premere il tasto **«Avvio/Pausa»** ⏀ per sospendere l'esecuzione del programma. La spia corrispondente lampeggia.

2. Selezionare il nuovo programma, la temperatura e, eventualmente, le opzioni e la velocità di centrifuga.

3. Premere nuovamente il tasto **«Avvio/Pausa»** ⏀. Il nuovo programma riprenderà dalla stessa fase in cui il precedente era stato interrotto. Per questo programma non è necessario aggiungere altro detersivo.

ANNULLAMENTO DI UN PROGRAMMA IN CORSO

Il tasto **«Annulla»** («Löschen») permette di interrompere un programma in corso.

- Premere il tasto **«Annulla»** per almeno 3 secondi. L'acqua residua viene scaricata. Occorrerà attendere alcuni minuti prima che l'oblò venga sbloccato.

MANUTENZIONE E PULIZIA

SCARICO DELL'ACQUA RESIDUA / PULIZIA DEL FILTRO

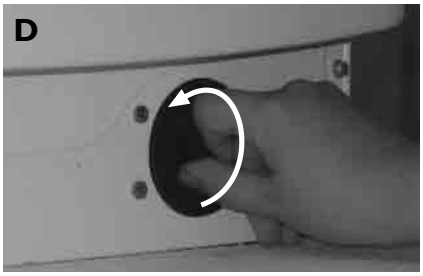
Si raccomanda di controllare il filtro regolarmente, almeno due-tre volte l'anno, **in particolare**:

- Quando si accende la spia «Scarico acqua».
- Se la lavatrice non scarica regolarmente l'acqua o non esegue la centrifuga.

Se la lavatrice si trova in un locale esposto a temperature sotto lo zero, è necessario scaricare l'acqua residua dopo ogni ciclo di lavaggio.

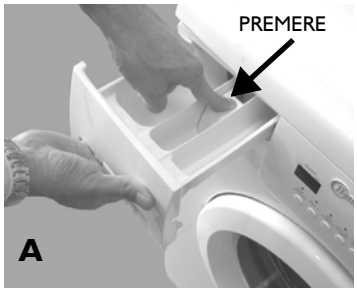
IMPORTANTE: prima di vuotare la lavatrice, controllare che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

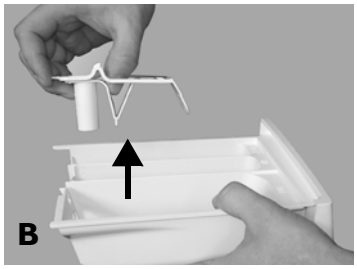
1. Spegnere la lavatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente.
2. Per aprire lo zoccolo:
   - Premere sulle linguette a destra e a sinistra per sganciare il frontalino dello zoccolo e staccarlo (figura «**A**»).
3. Disporre un recipiente davanti alla lavatrice.
4. Sganciare il tubo di scarico dal supporto.
5. Togliere il tappo e tenere un'estremità del tubo di scarico sopra il recipiente (figura «**B**»).
6. Attendere che l'acqua sia completamente defluita, quindi riapplicare il tappo sull'estremità del tubo (figura «**C**»).
7. Fissare nuovamente il tubo nel supporto.
8. Disporre un panno assorbente o un asciugamano sul pavimento davanti al filtro.
9. Ruotare leggermente il filtro verso sinistra (figura «**D**»); attendere che l'acqua sia completamente defluita, quindi svitare completamente il filtro e rimuoverlo.
10. Solo per lo svuotamento dell'acqua residua: inclinare la lavatrice in avanti per far defluire l'acqua residua.
11. Pulire il filtro e la relativa sede. Verificare che la girante della pompa nella sede del filtro non sia bloccata.
12. Reinserire il filtro e avvitarlo ruotandolo completamente verso destra.
13. Versare circa 1 litro d'acqua nel cassetto del detersivo per riattivare il «sistema Eco». Controllare che il filtro sia inserito e avvitato correttamente e che non vi siano perdite d'acqua.
14. Riapplicare lo zoccolo (figura «**E**»); per facilitare l'operazione, inclinare leggermente la lavatrice all'indietro (farsi aiutare da una seconda persona).
15. Reinserire la spina nella presa di corrente. La lavatrice è nuovamente pronta per l'uso.



MANUTENZIONE E PULIZIA

Pulizia del cassetto del detersivo





1. Estrarre il cassetto del detersivo fino alla posizione di massima apertura. Premere nel punto contrassegnato con «PUSH» (figura «**A**») sull'inserto divisorio in modo da sganciare il cassetto ed estrarlo completamente.
2. Estrarre l'inserto divisorio dal comparto dell'ammorbidente tirandolo verso l'alto (figura «**B**»).
3. Lavare tutti i componenti sotto l'acqua corrente.
4. Pulire la sede del cassetto del detersivo con un panno umido.
5. Reinserire l'inserto divisorio nel comparto dell'ammorbidente e spingerlo in basso fino all'innesto. Reinserire quindi in sede il cassetto del detersivo.

GUARNIZIONE DELL'OBLÒ

- Pulire la guarnizione periodicamente usando un panno umido.
- Controllare regolarmente che le pieghe della guarnizione non contengano corpi estranei.

TUBO DI CARICO DELL'ACQUA

- Controllare periodicamente che il tubo di carico dell'acqua sia integro e non presenti incrinature. In caso di danni, sostituirlo con un tubo dello stesso tipo, ordinabile presso il nostro servizio di assistenza.
- Osservare inoltre periodicamente la finestra di controllo della valvola di sicurezza: se è rossa, significa che è scattata la funzione antiallagamento del tubo di carico dell'acqua. In questo caso è necessario sostituire il tubo.

FILTRI DELL'ALLACCIAMENTO IDRICO

Controllare e pulire regolarmente i filtri.

1. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
2. Svitare il tubo di carico dal rubinetto; mentre si svita il tubo, premere la leva di sblocco verso il basso.
3. Pulire il filtro interno.
4. Riavvitare il tubo di carico al rubinetto.
5. Svitare il tubo di carico dalla lavatrice.
6. Estrarre il filtro dall'attacco della lavatrice e pulirlo.
7. Reinserire il filtro e riavvitare il tubo di carico sulla lavatrice.
8. Aprire il rubinetto dell'acqua e **controllare che non vi siano perdite dai raccordi di collegamento!**

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

La lavatrice è dotata di diverse funzioni di sicurezza automatiche che permettono di individuare precocemente i problemi di funzionamento e di reagire in modo appropriato. In molti casi si tratta di piccoli inconvenienti che possono essere risolti in pochi minuti.

Problema	Possibili cause, rimedi e consigli
La lavatrice non si avvia; le spie non si accendono	• La spina non è inserita correttamente nella presa. • La presa a muro non riceve corrente o uno dei fusibili è bruciato (controllare con una torcia o simili). • La manopola dei programmi è in posizione «O».
La lavatrice non si avvia premendo il tasto «Avvio/ Pausa»	• L'oblò non è chiuso correttamente (vedere anche «Sicurezza bambini»). • La funzione di sicurezza è attiva. Per disattivarla, premere simultaneamente i due tasti con il simbolo della chiave per almeno 3 secondi. Il simbolo della chiave scompare dal display e il programma può essere avviato.
La lavatrice si blocca durante l'esecuzione di un programma e la spia «Avvio/ Pausa» lampeggia	• È attiva l'opzione «Antipiega» e sull'indicatore di avanzamento del programma è accesa la spia corrispondente . Premere il tasto **«Avvio/Pausa»** per avviare il programma di scarico. • Il programma è stato modificato - selezionare nuovamente il programma e premere il tasto **«Avvio/Pausa»**. • Il programma è stato interrotto e l'oblò è stato aperto - chiudere l'oblò e riavviare il programma premendo il tasto **«Avvio/Pausa»**. • Si è attivato il sistema di sicurezza della lavatrice (vedere «Spie di avvertenza»). • Il rubinetto dell'acqua è chiuso o il tubo di carico è piegato o ostruito (è accesa la spia «Ingresso acqua»).
Il cassetto del detersivo contiene residui di detersivo o di additivi	• L'acqua caricata è insufficiente; è possibile che il filtro nel raccordo di allacciamento dell'acqua sia ostruito (vedere «Manutenzione e pulizia»).
La lavatrice vibra durante la centrifuga	• Le viti di protezione utilizzate per il trasporto non sono state rimosse. **Prima della messa in funzione della lavatrice è assolutamente necessario rimuovere tutte le viti di protezione utilizzate per il trasporto.** • La lavatrice non è posizionata in piano o non appoggia in modo uniforme sui quattro piedini (vedere le istruzioni di montaggio/installazione fornite separatamente).
La biancheria non viene centrifugata alla fine del lavaggio	La lavatrice dispone di un sistema per il riconoscimento e la correzione del carico sbilanciato. Quando si introducono capi pesanti (ad es. un accappatoio), questo sistema può ridurre automaticamente la velocità di centrifuga o interrompere la centrifuga per prevenire possibili danni alla lavatrice. • I capi pesanti possono bloccare la centrifuga; introdurre alcuni capi più leggeri e riavviare il programma di centrifuga. • L'eccessiva formazione di schiuma può impedire la centrifuga. Selezionare e avviare il programma «Risciacquo e centrifuga». Non superare le dosi di detersivo consigliate (vedere «Detersivi e additivi»). • Il tasto «Centrifuga» è impostato a bassa velocità.
La lavatrice si ferma per diversi minuti durante l'esecuzione di un programma; il programma di lavaggio sembra essere bloccato	Questo è un comportamento normale della lavatrice, che ha lo scopo di ottimizzare la fase di risciacquo. La pausa può essere dovuta a un eccesso di detersivo; la lavatrice interrompe automaticamente il programma per ridurre la schiuma. L'interruzione può ripetersi più volte, fino a quando la quantità di schiuma si sia ridotta a sufficienza per consentire il proseguimento del ciclo di lavaggio. Se l'eccesso di schiuma permane, si accende la spia rossa «Service» e sul display compare il messaggio «F18» o «Fod» - in questo caso, vedere le indicazioni relative all'accensione della spia «Service».
Residui di detersivo sulla biancheria alla fine del lavaggio	I residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli addolcitori dell'acqua insolubili contenuti nei detersivi in polvere senza fosfati. - Non utilizzare dosi eccessive di detersivo; utilizzare detersivi liquidi. Se possibile, selezionare l'opzione «Risciacquo intensivo»; spazzolare i capi dopo il lavaggio.
La durata del programma è sensibilmente più lunga o più breve rispetto a quella indicata in «Durata dei programmi e dati di consumo» o al tempo indicato sul display	Questo è normale. La lavatrice rileva vari fattori che possono influire sulla durata del ciclo di lavaggio, ad esempio la formazione eccessiva di schiuma, lo squilibrio del carico dovuto alla presenza di capi pesanti o il tempo di riscaldamento più lungo dovuto alla bassa temperatura dell'acqua di carico. Il sistema di misurazione della lavatrice adatta inoltre la durata del programma alla quantità di carico. La durata del lavaggio viene ricalcolata sulla base di questi fattori ed eventualmente aggiornata; **durante questo calcolo, sul display compare un simbolo in movimento.** Quando il carico è ridotto, il tempo indicato nei dati di consumo può ridursi fino al 50%.

Descrizione delle indicazioni di avvertenza

Spia di avvertenza accesa	Descrizione Possibili cause Soluzione
«Ingresso acqua» («Wasserzulauf»)	La lavatrice non carica acqua o l'acqua in ingresso è insufficiente. La spia **«Avvio/Pausa»** lampeggia. Controllare che: • il rubinetto dell'acqua sia completamente aperto e la pressione dell'acqua sia sufficiente; • il tubo di carico non sia piegato; • il filtro nel raccordo di allacciamento dell'acqua non sia ostruito (vedere «Manutenzione e pulizia»); • il tubo di carico dell'acqua non sia gelato; • l'indicazione nella finestra di controllo della valvola di sicurezza del tubo di carico non sia rossa; in tal caso, sostituire il tubo con un ricambio originale, ordinabile presso il nostro servizio di assistenza o presso un rivenditore autorizzato. Una volta risolto il problema, riavviare il programma premendo il tasto **«Avvio/Pausa»**. Se il problema si ripresenta, rivolgersi al servizio di assistenza (vedere la sezione «Service»).
«Scarico acqua» («Wasserablauf»)	L'acqua non viene scaricata. La lavatrice si blocca nella fase del programma corrispondente. Staccare la spina dalla presa e controllare che: • il tubo di scarico non sia piegato o non sia bloccato per altre ragioni. • il filtro o la pompa non siano ostruiti (vedere la sezione «Scarico dell'acqua residua/Pulizia del filtro». **Prima di vuotare la lavatrice, controllare che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.** • il tubo di scarico dell'acqua non sia gelato. Una volta risolto il problema, premere il tasto «Annulla» («Löschen») per almeno 3 secondi. Riavviare quindi il programma desiderato. Se il problema si ripresenta, rivolgersi al servizio di assistenza (vedere la sezione seguente).

Spia di avvertenza accesa	Indicazione sul display (se presente)	Descrizione Possibili cause Soluzione
«Service»	Da «F03» a «F43» (esclusi «F18» e «F24»)	«Errore del modulo elettrico» Premere il tasto «Annulla» per almeno 3 secondi.
	«F24»	Questa indicazione può comparire quando la biancheria assorbe molta acqua o quando viene caricata molta biancheria con un programma per piccoli carichi. **Non caricare eccessivamente la lavatrice.** Premere il tasto «Annulla» («Löschen») per almeno 3 secondi per interrompere il programma. Selezionare e avviare il programma «Scarico e centrifuga» per terminare correttamente il programma di lavaggio interrotto.
	«F02» o «FA»	«Errore del dispositivo antiallagamento» Ruotare la manopola dei programmi in posizione «O», staccare la spina dalla presa e chiudere il rubinetto dell'acqua. Inclinare la lavatrice in avanti in modo da far defluire l'acqua residua. Successivamente: • Inserire la spina nella presa. • Aprire il rubinetto dell'acqua (se l'acqua dovesse affluire subito nella lavatrice senza che questa sia stata avviata, chiudere il rubinetto dell'acqua e rivolgersi al servizio di assistenza). • Selezionare e avviare il programma desiderato.
	«F18» o «FoD»	«Formazione di schiuma eccessiva» Il programma è stato interrotto a causa dell'eccessiva formazione di schiuma. • Selezionare e avviare il programma «Risciacquo e centrifuga». • Selezionare e avviare nuovamente il programma desiderato, utilizzando questa volta una dose minore di detersivo. Vedere la sezione «La lavatrice si ferma per diversi minuti durante l'esecuzione di un programma...» nella prima pagina della sezione «Risoluzione dei problemi».

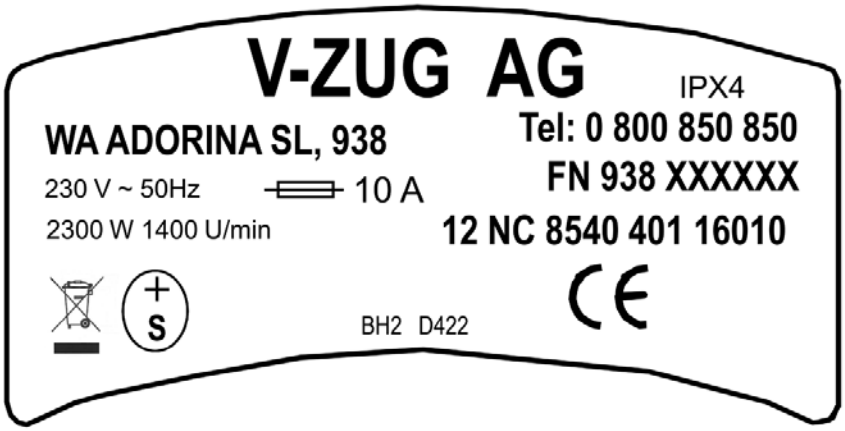
Se l'indicazione di avvertenza permane, staccare la spina dalla presa, chiudere il rubinetto dell'acqua e rivolgersi al servizio di assistenza (vedere il capitolo seguente).

SERVIZIO DI ASSISTENZA

Nel capitolo «Risoluzione dei problemi» sono illustrate le principali anomalie di funzionamento che è possibile provare a correggere direttamente. Se nonostante i tentativi di correzione il problema persiste, è necessario rivolgersi al servizio di assistenza; in questo caso, si ricordi che l'intervento del tecnico non sarà gratuito, neppure nel periodo di garanzia.

Se le misure di correzione descritte nelle presenti istruzioni non permettono di risolvere il problema, rivolgersi al servizio di assistenza telefonando al numero ☎ 0800 850 850.

Prima di fissare un appuntamento per l'intervento del tecnico di assistenza, annotare il numero di serie (FN) della propria lavatrice. Questo numero è riportato sulla targhetta delle caratteristiche.



Si consiglia di annotare nello spazio sottostante il numero di serie (FN) della propria lavatrice, in modo da averlo sempre a portata di mano.

FN: 938.....

Spiegare inoltre il problema nel modo più preciso possibile:

- Come si manifesta il problema?
- In quali circostanze si presenta?

Questi dati permetteranno al servizio di assistenza di preparare i ricambi necessari, in modo che l'apparecchio possa essere rimesso in funzione già al primo intervento del tecnico.

In caso di anomalie di funzionamento, chiamare il numero verde 0800 850 850 per ottenere informazioni sul centro di assistenza V-ZUG-AG più vicino.

Per domande e problemi di natura amministrativa e tecnica, o per ordinare ricambi e componenti accessori, rivolgersi direttamente alla sede centrale.

Printed in Italy

V-ZUG AG • Industriestrasse 66 • 6301 Zug
✆ 041 767 67 67
Service-Center: ✆ 0800 850 850

5019 601 05064
J 938.010-0